

Voranschlag 2020

Aus dem Gemeinderat (Seite 6)

Die Abteilung Finanzen und Dienste

Wir stellen vor (Seite 25)

Sanierung Hallenbad

Aus der Bauverwaltung (Seite 29)



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Weihnachtstage sind vorbei und haben hoffentlich viel Freude, entspannte Ruhe und Zeit für das gemütliche Beisammensein gebracht. Kurz vor dem Jahresende erscheint nun wieder ein «9496», in dem wir auf die vergangenen Monate zurückblicken und die Geschehnisse in Balzers Revue passieren lassen.

Hinter all den aufgeführten Aktivitäten und Projekten sind es Menschen und Organisationen, die dafür verantwortlich sind. Gerade jetzt zum Jahreswechsel ist es mir deshalb ein grosses Anliegen, allen herzlich zu danken, die in irgendeiner Weise für das Zusammenleben in unserer Gemeinde einen Beitrag geleistet haben. Besonders erwähnen möchte ich die Mitglieder des Gemeinderates und die vielen engagierten Personen in den Kommissionen, Vereinen und Organisationen. Dank gebührt auch den Mitarbeitenden der Gemeinde und in der Pfarrei sowie allen Freiwilligen und Helfern, die unser Balzers durch ihren Einsatz lebenswerter gemacht haben.

Über einige Personen, die Balzers in den letzten Jahren mitgeprägt haben oder dies künftig bestimmt machen werden, berichten wir in dieser Ausgabe des Gemeindegamagazins. Überrascht hat uns alle ein Wechsel im Gemeinderat. Wir danken dem früheren Vizevorsteher Martin Büchel, der aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt eingereicht hat, und heissen Corinne Indermaur herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg. Einen Wechsel brachten auch die Wahlen der Geschäftsprüfungskommission. Nachdem die bisherigen Mitglieder alle nicht mehr angetreten sind, werden sich erstmals drei Mitglieder der im Gemeinderat vertretenen Parteien diese interessante und wichtige Aufgabe teilen.

Wenn prägende Persönlichkeiten, langjährige Mitarbeitende der Gemeinde in Pension gehen, hinterlassen sie eine Lücke in der Gemeindeverwaltung. Sie können aber auch einiges erzählen, wie Rico Eberle, der nach 28 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute.

Kernelemente unserer Berichterstattung sind jeweils die erledigten, aber auch die laufenden Bauprojekte wie beispielsweise die Wohnungen für ältere Menschen, die an der Elgagass entstehen, oder der neue Dorfplatz, der östlich vom Gemeindehaus entstehen soll. Ein Beitrag ist der weiteren Entwicklung der IT in der Gemeindeverwaltung gewidmet, die durch erhebliche Investitionen



und eine zentrale Steuerung helfen soll, die Dienstleistungen für die Kunden künftig noch besser und effizienter zu erbringen.

All die geplanten Aktivitäten und Vorhaben, aber auch die wiederkehrenden Aufgaben in der Gemeinde schlagen sich in der Jahresrechnung nieder. Der vom Gemeinderat verabschiedete Voranschlag für das Jahr 2020 zeigt auf, dass wir viel vorhaben – was auch mit einem erheblichen Abbau der Finanzreserven einhergehen wird. Die Bedeutung und der Nutzen der vorgesehenen Projekte rechtfertigen aber auch den Einsatz der Mittel, die in den Vorjahren aufgebaut werden konnten. Passend dazu stellen wir in unserer wiederkehrenden Rubrik die Mitarbeitenden vor, die in der Abteilung «Finanzen und Dienste» täglich ihren Einsatz leisten.

Auch im zu Ende gehenden Jubiläumsjahr 2019 hatten wir oft die Gelegenheit, uns bei Anlässen und Feiern im Dorf zu treffen, wie die Beiträge von Vereinen und anderen Organisationen zeigen. Im November 2019 luden die Verantwortlichen unter dem Motto «Eine Stunde voller Glück» zur Matinee in die Gemeindebibliothek ein. «Das Streben nach Glück ist so alt wie die Menschheit selbst und jeder sucht nach Möglichkeiten zum Glücklichsein» heisst es im Beitrag über die Matinee.

Diesen Gedanken möchte ich aufgreifen und wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das kommende Jahr beste Gesundheit und viel Erfolg bei der Suche nach dem eigenen Glück.

Hansjörg Büchel
Gemeindevorsteher

Aus dem Gemeinderat 4

Aus dem Gemeindehaus 10

Gemeindeanlässe 16

Lebenshilfe Balzers 23

Wir stellen vor 25

Aus der Bauverwaltung 29

Gesunde Seite 33

Alter Pfarrhof 34

Balzner Buntres 36

Jugendseite 42

Gemeindeverwaltung 43

Menschen 44



6



25



29

Mutation im Gemeinderat

VU-Gemeinderat Martin Büchel hat im Spätsommer 2019 sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Der Gemeinderat genehmigte sein Rücktrittsgesuch an der Sitzung vom 21. August 2019. Den frei gewordenen Sitz im Gemeinderat hat Corinne Indermaur übernommen.

Martin Büchel wurde am 15. März 2015 in den Gemeinderat gewählt. Am 1. Mai 2015 begann seine erste Mandatsperiode, für die er vom Gemeinderat zum Vizevorsteher von Balzers gewählt wurde. Im März 2019 wurde Martin Büchel bei den Gemeindewahlen für eine weitere Mandatsperiode bestätigt. Nachdem er bereits seit 2007 in der Gesundheitskommission aktiv mitgewirkt hat, übernahm Martin Büchel im Gemeinderat das Ressort Freizeit und Gesundheit sowie damit verbunden den Vorsitz in der Kommission «gesund und zwäg». Zudem wirkte Martin Büchel in Arbeitsgruppen mit, insbesondere in der Kommission Finanzen, Organisation und Personal sowie als Präsident in der Vorsorgekommission der Gemeinde Balzers. Mit dem Austritt aus dem Gemeinderat endeten auch alle anderen damit verbundenen Funktionen.

Herzlichen Dank an Martin Büchel

Für den Gemeinderat waren die von Martin Büchel angeführten Rücktrittsgründe verständlich und nachvollzieh-



bar. Er dankt Martin Büchel für den langjährigen Einsatz für das Wohl unserer Gemeinde und wünscht ihm für die Zukunft nur das Allerbeste, vor allem gute Gesundheit.

Angelobung von Corinne Indermaur

Artikel 46 Absatz 1 des Gemeindegesetzes regelt, wer bei Austritt eines Mitglieds des Gemeinderates während der Mandatsperiode die Nachfolge antritt. Als neue Gemeinderätin rückte Corinne Indermaur für die VU-Fraktion in den Gemeinderat nach. Sie wurde anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 11. September 2019 angelobt. Corinne Indermaur übernimmt das Ressort Freizeit und Gesundheit und wurde vom Gemeinderat zur Vorsitzenden der Kommission Freizeit und Gesundheit gewählt.

Wir wünschen Corinne Indermaur viel Erfolg und Freude bei der Arbeit als Gemeinderätin.



Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2019 bis 2023

Am 8. September 2019 wurde die Wahl der Geschäftsprüfungskommission nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung der Gemeinde Balzers durchgeführt. Drei Kandidaten stellten sich für diese Aufgabe zur Verfügung.

Die Gemeindeversammlung wählt innerhalb von sechs Monaten nach der Gemeinderatswahl eine Geschäftsprüfungskommission (GPK) für eine Amtsdauer von vier Jahren. Die GPK ist das Kontrollorgan der Gemeinde. Ihr obliegt die laufende Kontrolle der Verwaltung und des Rechnungswesens der Gemeinde. Sie berichtet dem Gemeinderat über das Ergebnis ihrer Prüfung und stellt Antrag an den Gemeinderat auf Genehmigung der Gemeinderechnung und Entlastung der Organe. Wie

im Gesetz vorgesehen, wird die GPK der Gemeinde Balzers bei ihrer Tätigkeit von einer professionellen Revisionsstelle unterstützt.

Zur Wahl der Geschäftsprüfungskommission wurde eine gemeinsame Liste der im Gemeinderat vertretenen Parteien präsentiert. Da nur eine gemeinsame Wahl-liste der Wählergruppe FBP-FL-VU vorlag, wurden dieser Wählergruppe alle drei Mandate zugeteilt.

Wir gratulieren den neuen Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission zur Wahl und wünschen ihnen für diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Martin Frick, Manfred Kaufmann und Georg Nigg waren von 2011 bis 2019 Mitglieder der GPK. Wir danken ihnen für die langjährige Ausübung dieser zentralen Funktion in unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute.

Folgende Personen wurden in die Geschäftsprüfungskommission gewählt:



Michael Bürzle
(Vaterländische Union)
Taleze 42, Balzers
gewählt mit 1'018 Stimmen



Daniel Brunhart
(Fortschrittliche Bürgerpartei)
Aviols 7, Balzers
gewählt mit 956 Stimmen



Marina Shala-Chiaravalloti
(Freie Liste)
Heiligwies 16a, Balzers
gewählt mit 811 Stimmen

Die Stimmbeteiligung betrug 45.4%.

Voranschlag 2020

An seiner Sitzung vom 27. November 2019 hat der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2020 genehmigt sowie den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2019 festgelegt.

Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung zeigt ein schlechteres Bild als im Vorjahr. Aus dieser ergibt sich für das Budgetjahr 2020 ein Fehlbetrag von CHF 1'805'740.00. Aus der Investitionsrechnung wird mit einem Deckungsfehlbetrag von CHF 7'456'440.00 gerechnet. Es ist also erkennbar, dass für das Jahr 2020 wieder mehr Investitionen geplant sind als für die Jahre davor. Beim Vergleich der Erfolgsrechnung mit dem Vorjahr wird klar, dass auch bei laufenden Ausgaben mit mehr Aufwand als im Vorjahr zu rechnen ist. Diese Mehraufwendungen sind grösstenteils projektbezogen. Seit dem Jahr 2017 wird von den liechtensteinischen Gemeinden das neue Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetz (GFHG) umgesetzt.

Hinterfragen der Budgetpositionen

Es ist ein grundsätzliches Anliegen, sämtliche Budgetpositionen kritisch zu hinterfragen und diese auf ihre Notwendigkeit zu prüfen. Ziel sollte es sein, einen Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung zu generieren. Zeitweise ist dies allerdings nicht möglich, wie es im aktuellen Voranschlag der Fall ist. Bei den Investitionen muss ein Augenmerk auf die Dringlichkeit und Wichtigkeit gerichtet werden. Aus diesem Grund werden jedes Jahr die entsprechenden Budgetverantwortlichen eingeladen, ihre Budgets der Kommission «Finanzen,

Organisation und Personal» zu erläutern. An den Sitzungen dieser Kommission wird das Budget detailliert besprochen und angepasst, bevor dieses zur Bewilligung dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Erfolgsrechnung

Der budgetierte Aufwand in der Erfolgsrechnung für das Jahr 2020 beträgt CHF 24.96 Mio. Auf der Einnahmenseite ist mit Erträgen von CHF 26.50 Mio. zu rechnen, wovon rund CHF 21.70 Mio. (81.88%) Steuereinnahmen sowie den Finanzausgleich betreffen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen von CHF 3.34 Mio. auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich ein geplanter Fehlbetrag aus der Erfolgsrechnung von CHF 1'805'740.00. Im Vorjahr wurde in der Erfolgsrechnung ein Fehlbetrag von CHF 382'092.00 budgetiert.

Zusammenfassung der Erfolgsrechnung

Budget 2020

	Aufwand	Ertrag
ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'941'640.00	80'100.00
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	714'230.00	8'300.00
BILDUNG	4'641'140.00	557'800.00
KULTUR, FREIZEIT, KIRCHE	4'125'910.00	134'500.00
GESUNDHEIT	34'330.00	1'300.00
SOZIALE WOHLFAHRT	3'874'700.00	311'000.00
VERKEHR	1'513'000.00	101'200.00
UMWELT, RAUMORDNUNG	4'119'510.00	1'959'380.00
VOLKSWIRTSCHAFT	383'000.00	5'000.00
FINANZEN UND STEUERN	1'533'640.00	23'337'580.00
	24'881'100.00	26'496'160.00
Abschreibungen FV	79'000.00	
Abschreibungen VV	3'341'800.00	
	28'301'900.00	26'496'160.00
Ergebnis ER		1'805'740.00
	28'301'900.00	28'301'900.00

Investitionsrechnung

Wie bereits erwähnt, kommen beim aktuellen Budget wieder mehr notwendige Investitionen zum Tragen. Dementsprechend gestaltet sich die aktuelle Investitionsrechnung weniger schlank als im Vorjahr und im Jahr davor. Die Budgetpositionen wurden jedoch wieder sehr kritisch hinterfragt und es wurden nur wichtige und dringliche Investitionen im aktuellen Budget berücksichtigt. Der Fehlbetrag zeigt, dass die Nettoinvestitionen von rund CHF 8.99 Mio. nicht durch den Cashflow von rund CHF 1.54 Mio. gedeckt werden können. Das vor-



liegende Investitions-Budget enthält auch CHF 3.90 Mio. für das Projekt «Wohnen im Alter», welches nach Fertigstellung regelmässige Einnahmen generieren wird.

Zusammenfassung der Investitionsrechnung

Budget 2020

	Ausgaben	Einnahmen
ALLGEMEINE VERWALTUNG	250'000.00	-
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	75'000.00	-
BILDUNG	300'000.00	-
KULTUR, FREIZEIT, KIRCHE	201'000.00	-
GESUNDHEIT	-	-
SOZIALE WOHLFAHRT	3'978'000.00	-
VERKEHR	1'990'000.00	-
UMWELT, RAUMORDNUNG	2'071'500.00	60'000.00
VOLKSWIRTSCHAFT	-	-
FINANZEN UND STEUERN	187'000.00	-
Additionen	9'052'500.00	60'000.00
Nettoinvestitionen		8'992'500.00
CHF	9'052'500.00	9'052'500.00
Nettoinvestitionen	8'992'500.00	
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		3'341'800.00
Ergebnis LR	1'805'740.00	
	10'798'240.00	3'341'800.00
Ergebnis IR		7'456'440.00
CHF	10'798'240.00	10'798'240.00

Gemeindesteuerzuschlag 2019

Gemäss Steuergesetz haben die Gemeinden den Gemeindesteuerzuschlag zu bestimmen. Dieser muss sich zwischen 150% und 250% bewegen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 27. November 2019 neben dem Voranschlag auch den Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2019 festgelegt. Dieser wurde wie bis anhin auf 170% belassen.

Finanzlage

Auch nach den getätigten Investitionen der letzten Jahre kann die Gemeinde Balzers mit Zuversicht auf gesunde Finanzen blicken. Aufgrund immer wieder nötiger Investitionen ist ein Abbau der Reserven in gewissen Jahren unumgänglich. In anderen Jahren können dann die Reserven wieder aufgestockt werden. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass einem verantwortungsvollen Umgang mit Gemeindegeldern Rechnung getragen wird.





Projektüberarbeitung

Nach der Sommerpause wurden alle Wettbewerbsbeiträge im Kleinen Saal mehrere Tage ausgestellt. Alle Interessierten konnten sich direkt ein Bild von den eingereichten vielfältigen Ideen und Vorschlägen machen. Einige Fragen und Anregungen wurden im Anschluss an die Ausstellung an die Gemeindeverantwortlichen herangetragen. Auch das Preisgericht hat in seinem Schlussbericht zum Siegerprojekt Kritikpunkte festgehalten, die bei der Überarbeitung des Projektes für die Realisierung beachtet werden sollen. Zusammen mit den von der Bauverwaltung, Gemeindevorstellung und Mitgliedern des Gemeinderates aufgeworfenen Punkten ergibt dies schliesslich ein umfangreiches Paket an Fragen und Themen, die systematisch abgearbeitet werden müssen. Erst danach kann ein in sich schlüssiges Projekt mit einer darauf basierenden Kostenschätzung der Bevölkerung vorgestellt werden.

Schritt für Schritt zum neuen Dorfplatz

Mit der Bestätigung des Siegerprojektes an der Sitzung vom 3. Juli 2019 hat der Gemeinderat den Auftrag zur weiteren Bearbeitung des Projektes «Gestaltung Dorfplatz Balzers» an die siegreichen Unternehmer vergeben. An der Gemeinderatssitzung vom 11. September 2019 wurden zur Unterstützung der Bauverwaltung die externe Projektleitung und die Kostenplanung an die Bau-Data AG, Schaan, vergeben.

Im Sommer 2018 hat der Gemeinderat die konkreten Anforderungen an den funktionalen Dorfplatz östlich des Gemeindehauses festgelegt. In der jetzigen Projektphase wird nun Punkt für Punkt geklärt, ob das geplante Bauvorhaben diese Anforderungen auch alle erfüllt. Sind beispielsweise die verschiedenen Nutzungsabsichten tatsächlich möglich? Welche baulichen Massnahmen müssen dazu konkret ergriffen werden? Welche Materialien eignen sich für die vorgesehenen Nutzun-

gen des Dorfplatzes? Funktionieren auch nach Fertigstellung alle Zugänge und Zufahrten zu den bestehenden Gebäuden? Welche bestehenden Werkleitungen sind vom neuen Dorfplatz betroffen? Wo genau wird die Grenze des Bauprojektes gegenüber den angrenzenden Flächen gezogen? Welche Kosten sind für welche Baumassnahmen zu erwarten? Schritt für Schritt entsteht so ein immer genaueres Bild vom neuen Dorfplatz.

Informationsveranstaltung und Abstimmung

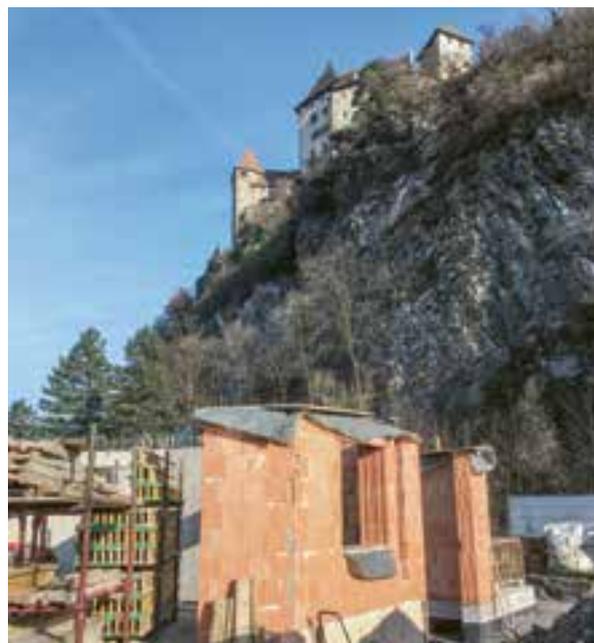
Das Ziel der laufenden Abklärungen ist, dass Anfang 2020 der Bevölkerung an einer eigens dazu einberufenen Informationsveranstaltung die vorgesehene Gestaltung des Dorfplatzes detailliert vorgestellt werden kann. Dies bietet allen Interessierten die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu erkundigen und Fragen zu stellen. Erst danach wird der Gemeinderat über den notwendigen Kreditantrag beschliessen. Aufgrund der heute projektierten, rund 100 unterirdischen Parkplätze werden die erwarteten Kosten so hoch ausfallen, dass eine Gemeindeabstimmung über das Projekt bzw. den Kredit gesetzlich vorgeschrieben ist. Vorgesehen ist, dass die Abstimmung im ersten Halbjahr 2020 erfolgen wird. Bei Zustimmung durch die Stimmberechtigten könnten im Idealfall schon im Winter 2020/2021 die Bauarbeiten beginnen.

Wohnen im Alter: Baubeginn erfolgt

Am Mittwoch, 23. Oktober 2019 wurden der Gemeinderat, Vertreter der Lebenshilfe Balzers sowie die Baukommission vor Ort über den erfolgten Baubeginn des Projekts «Wohnen im Alter» und die weiteren Bauabläufe seitens des Architekten informiert.

An der Elgagass, in unmittelbarer Nähe zum Pflegeheim Schlossgarten, entsteht das Bauprojekt «Wohnen im Alter». Die Nähe zum Pflegeheim ermöglicht den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern Dienstleistungen wie Verpflegung, Veranstaltungen, Therapien, etc. zu nutzen und gibt die notwendige Sicherheit, falls ein Notfall eintritt. Die zwölf Wohnungen sind auf vier Geschosse zu je drei Wohnungen aufgeteilt. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, besteht der Wohnungsmix aus zwei 1.5-Zimmer-Wohnungen, neun 2.5-Zimmer-Wohnungen und einer 3.5-Zimmer-Wohnung. Die Wohnungen sind auf die Bedürfnisse der älteren Menschen abgestimmt und nicht nur behindertengerecht, sondern auch altersgerecht gestaltet.

Das Projekt Wohnen im Alter wird von der «300 Jahre Jubiläumsstiftung» finanziell grosszügig unterstützt. Die Unterstützung ist ein Dankeschön, mit dem die drei Geschäftspartner Vogt Asset Management AG, Neue



Bank AG und IFM Independent Fund Management AG, den älteren Menschen für ihre erbrachten Leistungen beim Aufbau unseres Landes gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung zukommen lassen wollen.

Die Fertigstellung des Neubaus ist auf den Dezember 2020 geplant, so dass die ersten Mieterinnen und Mieter voraussichtlich im Frühjahr 2021 ihre Wohnungen beziehen können.



IT-Management in der Gemeindeverwaltung

Wie bei vielen Unternehmen heutzutage bildet auch in der Gemeindeverwaltung die IT (Informationstechnologie) eine zentrale Arbeitsgrundlage für fast alle anfallenden Arbeiten. Anders ausgedrückt: funktionieren IT und PC einmal kurzfristig nicht, ist fast kein Arbeiten mehr möglich und alles droht Gefahr, still zu stehen. Das Aufrechterhalten der IT-Systeme, deren täglicher Betrieb, die Weiterentwicklung und der Ausbau mit Einbezug neuer technischer Möglichkeiten, bilden folglich eine zentrale Aufgabe der Unternehmensführung, auch in einer Gemeindeverwaltung.

Die Gemeinde Balzers hat schon im Sommer/Herbst 2018 ein umfassendes IT-Review durch eine renommierte Firma durchführen lassen, um festzustellen, was gut ist und was für die Zukunft angepasst werden könnte oder müsste. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass viele technische Gegebenheiten den bisherigen Anforderungen genügen und die bis anhin benötigte tägliche Funktionssicherheit gewährleistet ist. Einiges Verbesserungspotenzial hat das Review aber dennoch aufgezeigt. Empfohlen wurde insbesondere, künftig ein professionelles IT-Management einzuführen. Dieses ist verantwortlich für die zentrale Planung, Koordination und Umsetzung aller notwendigen Aktivitäten zur gezielten, bedarfsgerechten Entwicklung der gesamten IT-Systeme.

Neuerungen im IT-System

Die Gemeinde Balzers hatte für das Jahr 2019 wesentliche Neuerungen im IT-System vorgesehen. Deshalb hat der Gemeinderat am 6. Februar 2019 beschlossen, ein zentrales IT-Management einzuführen und er hat dazu einen Projektunterstützungsauftrag an die Elleta AG, Balzers, vergeben. Dies war insbesondere notwendig, um die für 2019 budgetierte Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) in der Gemeindeverwaltung termingerecht umsetzen zu können.

Dokumentenmanagementsystem

In der Gemeindeverwaltung werden täglich viele Dokumente erstellt und bearbeitet, auf Papier, aber auch immer mehr elektronische. Das Dokumentenmanagementsystem, kurz DMS, ist eine datenbankgestützte Verwaltung elektronischer Dokumente. Dies können auch ursprünglich papiergebundene Schriftstücke sein, welche elektronisch im DMS abgelegt werden. Eine identische Ablagelogik wie im DMS wird deshalb konsequenterweise auch im herkömmlichen physischen Archiv angewendet.

Beim Projekt zur Einführung des DMS wird die Gemeinde Balzers von der Infodok Anstalt, Eschen, unterstützt. Auch wenn heute in der Gemeindeverwaltung noch mehr Unterlagen in Papierform als in digitaler Form vorliegen, wird dieser Anteil seit Jahren immer geringer und immer mehr Dokumente müssen in digitaler Form abgelegt werden. Schliesslich führt der Weg hin zu (fast) papierlosem Arbeiten. Deshalb ist es wichtig eine effiziente und reversionssichere elektronische Schriftgutverwaltung zu haben, ein professionelles DMS. Die Gemeinde Balzers hat sich für dasselbe DMS entschieden, das sechs andere Gemeinden im Land schon seit Jahren erfolgreich einsetzen. Sie optimierten dadurch die internen Arbeitsabläufe und konnten zudem die Archivierungsprozesse sicherer und effizienter gestalten.

Protokollverwaltungs-Software

Der Einsatz eines IT-gestützten Dokumentenmanagements bringt viele Vorteile. So werden beispielsweise alle erstellten Dokumente mit Versionierung gespeichert. Die Dokumente können mit Aufbewahrungsfristen und Archivierungsregeln hinterlegt werden. Die Zugriffsberechtigungen werden zentral festgelegt und – als ganz wesentlicher Vorteil – die Volltextsuche nach beliebigen Stichworten ist auch in eingescannten Dokumenten vollumfänglich möglich. Ergänzt wird das DMS durch eine Software, die die verwaltungsinterne Zusammenarbeit beim Erstellen von Gemeinderatsanträgen unterstützt und mit der schliesslich Protokolle und Auszüge automatisch generiert werden können.

Es ist geplant, dass ab 1. Januar 2020 sowohl Dokumentenmanagementsystem als auch Protokollverwaltungs-Software im Einsatz sind und in der Gemeindeverwaltung genutzt werden.



Neuausrichtung der Abfallentsorgung ab Frühjahr 2020

Bei der Umsetzung der Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins, welche heute in bewährter operativer Form durch die Max Beck AG ausgeführt wird, steht im Frühjahr 2020 eine Neuausrichtung an. Dies haben die Gemeinderäte der Ober- und Unterländer Gemeinden jüngst beschlossen. Die Abfallentsorgung lehnt sich künftig an das sehr erfolgreiche und bestens funktionierende Modell von heute an und wird in der Hauptverantwortung an den Zweckverband der «Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins» (AGL) übertragen.

Im Rahmen des Gemeinde- sowie Umweltschutzgesetzes ist die Abfallentsorgung als Public Service eine Aufgabe, die dem immanenten Kompetenz- und Verantwortungsbereich der Gemeinden zugeordnet wird. Bei der Organisation sowie der operativen Umsetzung der Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins haben sie per Gesetz die Möglichkeit, diese Aufgabe einem Zweckverband oder Dritten zuzuordnen. Ein erfolgreiches Beispiel stellt die Abwasserreinigung aller elf Gemeinden Liechtensteins dar, für welche der Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins (AZV) verantwortlich zeichnet.

Ziel: Aufrechterhaltung des heutigen bewährten Erfolgsmodells

Bei der Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins bahnte sich in der vertraglichen Ausführungs-Tätigkeit eine Veränderung und somit Neuausrichtung an, da die Max Beck AG das Auftragsverhältnis beenden und bis ca. dem ersten Quartal 2020 aufrechterhalten wird. Die Gemeinden waren somit gefordert, das «Einsammeln der Kehricht-, Sperrgut- und allfälliger Grünabfälle (Siedlungs- und Grüngutabfälle) und Transport dieser Abfälle in die Verbrennungsanlage KVA Buchs» auf eine neue vertragliche Ausführungsbasis zu stellen. Seit sich die Gemeinden dieser Neuausrichtung dieser öffentlichen Dienstleistung gegenüber gestellt sahen, war es für sie von Anfang an die oberste Zielsetzung, das heutige Erfolgsmodell der Abfallentsorgung, welches bezüglich der Organisation, Qualität und Effizienz ausgezeichnet funktioniert, auf diese Weise auch für die Zukunft aufrechtzuerhalten und zu garantieren.

Verantwortungs- und Auftragsübertragung an den Zweckverband AGL

Die Gemeinden haben sich bereits im Jahre 2017 zum Zweckverband AGL (Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins) zusammengeschlossen, welcher nebst der Organisation des Sammeldienstes und des Transpor-

tes der Siedlungs- und Grüngutabfälle die Aufgaben der Verrechnungsstelle zwischen Sammeldienst/Transport sowie dem Entsorger/Verwerter innehat. Damit für die Bevölkerung von demselben Service und dem bestens funktionierenden System des Entsorgungsdienstes der Siedlungs- und Grüngutabfälle profitiert, lag für sie die Weichenstellung der Neugestaltung der operativen Ausführung der Abfallentsorgung auf der Hand, indem sie nämlich die Verantwortung des Abfallentsorgungsauftrages in den Aufgabenbereich des Zweckverbandes AGL übertragen bzw. integrieren. Diesbezüglich war das Organisationsreglement der AGL im «Zweckartikel» sowie bei den «Befugnissen der Delegierten» anzupassen. Die Gemeinderäte der Gemeinden Liechtensteins gaben dazu in allen elf Verbandsgemeinden ihre klare Zustimmung. Diese Vorgehensweise erfüllt auch zur Gänze die reglementarischen Vorgaben des Gemeinde- und Umweltschutzgesetzes, wie auch des Öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens (ÖAWG), wie die Fachstelle öffentliches Auftragswesen (FAW) bestätigt.

Start der Abfallentsorgung durch die AGL im Frühjahr 2020

Damit das Know-how, die Logistik, die Dienstleistungsqualität sowie die Kontinuität der Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins auf diesem professionellen Level auch in Zukunft seine Fortsetzung findet, wird die AGL die bisherige Geschäftstätigkeit mit dem entsprechenden Personal sowie Fuhrpark der Max Beck AG übernehmen. Die entsprechenden Verhandlungen wird die AGL nach der definitiven Genehmigung des angepassten Organisation-Reglements der «Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins» aufnehmen. Der offizielle Start der Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins durch den Zweckverband AGL ist im Frühjahr geplant. Mit dieser Lösung nehmen die Gemeinden für die Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins in der Abfallentsorgung die Bestvariante wahr, die für sie in der Abwicklung keinerlei Änderungen bringt und ein einwandfreies Funktionieren mit verlässlicher öffentlicher Dienstleistung gewährleistet.



ABFALL -
ENTSORGUNG DER GEMEINDEN
LIECHTENSTEINS

Beschilderung der Spielplätze

Die Gemeinde Balzers verfügt über insgesamt 13 Spielplätze, die von Einheimischen und von Gästen rege besucht werden.

Die Nutzung der Spielplätze ist hierbei sehr unterschiedlich. Sie werden von unterschiedlichen Altersgruppen zu unterschiedlichen Zeiten genutzt. Tagsüber sind viele Mütter mit ihren Kindern auf den Spielplätzen, über Mittag werden die Sitzgelegenheiten auch vielfach von Arbeitern genutzt, die im Freien ihr Mittagessen geniessen. Abends bis in die Nacht nutzen vor allem Jugendliche die Spielplätze, um sich mit Freunden zu treffen und untereinander auszutauschen.

Unterhalt und Kontrolle der Spielplätze

Die Werkgruppe pflegt alle Spielplätze regelmässig und untersucht die Spielgeräte auf mögliche Gefahren. Da die Spielplätze meist morgens bis in die Nacht von unterschiedlichen Personengruppen genutzt werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verunreinigung und Mängel an Spielgeräten entstehen.

Unfallprävention

Der Gemeinde Balzers liegt viel daran, dass die Spielplätze und Spielgeräte in einem einwandfreien Zustand zur Verfügung gestellt und Unfallrisiken minimiert werden. Hierzu tragen auch die auf den Hinweisschildern aufgeführten Verhaltensregeln bei, welche in Textform und als Piktogramme aufgeführt sind. Durch die Piktogramme erschliesst sich die Information auch Kindern im Vorschulalter und fremdsprachigen Besuchern.

Gefahrenabwehr

Verunreinigungen, wie zerbrochene Flaschen und herumliegende Zigarettenstummel sowie Mängel an Spielgeräten, stellen Gefahrenquellen insbesondere für Kleinkinder und betagte Personen dar. Mittels der aufgeführten Kontaktdaten von Ansprechpersonen der Gemeinde kann sichergestellt werden, dass die gemeldeten Gefahrenquellen schnellstmöglich beseitigt werden können.

Im Notfall

Auch in einem einwandfreien Zustand können sich auf einem Spielplatz Unfälle ereignen. Um für die Betroffenen eine schnelle Hilfeleistung zu gewährleisten, wurden sämtliche Hinweisschilder mit dem entsprechenden Spielplatznamen und den Koordinaten versehen. Zudem wurden die Notfallnummern der Rettungsorganisationen aufgeführt und durch ein Meldeschema ergänzt. Diese Angaben gewährleisten, dass jeder Ersthelfer die

entsprechenden Rettungsorganisationen schnellstmöglich und gezielt zum jeweiligen Spielplatz leiten kann.



Beschilderung der Spielplätze

Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2019 entschieden, sämtliche Spielplätze mit Hinweisschildern zu versehen. Diese geben Auskunft über den genauen Standort des Spielplatzes und über Verhaltensregeln. Ebenfalls sind Kontaktdaten der Verantwortlichen der Gemeinde Balzers, Notfallnummern und ein Meldeschema ersichtlich.

Umsetzung

Die Installierung der Hinweisschilder war ursprünglich für den Spätsommer/Herbst geplant. Aufgrund von Lieferengpässen musste dieser Termin verschoben werden. Die Aufstellung der Hinweisschilder konnte schliesslich in der ersten Dezemberhälfte erfolgen.



Der Schulhof soll blumiger werden!

Aus der Werbung für die diesjährige Matinee, bei der den Bewohnern aus Balzers Glücksblumensamen verschenkt wurden, ist die Idee der Blumenwiese im Schulareal entstanden, worauf die Schul- und Gemeindebibliothek die Initiative zur Umsetzung ergriff.

Ein erster Schritt wurde unter Mithilfe der Primarschulklasse 4c und der IK-DaZ Klasse unternommen. Die Wiesen hinter dem Kindergarten und vor dem Schwesternhaus wurden umgegraben, damit nächstes Frühjahr die Blumen angesät werden können. Weitere Informationen und einen Beitrag zum Thema finden sich in der neuen Ausgabe der Balzner Neujahrsblätter.

Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helfern.



Rico Eberle geht in Pension

Nach Gemeindepolizist Bruno Vogt im Jahr 2017 und Heinzpeter Vogt im Juli 2019 geht mit Rico Eberle auf Ende 2019 ein weiteres «Urgestein» der Balzner Gemeindeverwaltung in Pension. 28 Jahre lang war der Mälsner als «Leiter Liegenschaften» bei der Gemeinde tätig, sein Nachfolger Walter Köhli übernimmt ab Neujahr.

Am 1. Oktober 1991 hat Rico Eberle die damals neu eingeführte Stelle für die Betreuung aller Gemeindegebäude, heute als «Leiter Liegenschaften» bezeichnet, angetreten. Vor 1991 war der Gebäudeunterhalt Teil des Aufgabengebietes des damaligen Sachbearbeiters für den Hochbau, der zusammen mit dem Sachbearbeiter Tiefbau die Balzner Bauverwaltung bildete.

Mehr als 50 Liegenschaften umfasst heute die Liste der Bauten und Anlagen, die Rico Eberle im Rahmen seiner Tätigkeit noch bis Ende 2019 betreut. Verwaltungsgebäude, Schulen und Kindergärten, Sportstätten, der Werkhof, das Alters- und Pflegeheim, der Jugendtreff, aber auch Einfamilienhäuser, das Restaurant Riet oder der Alte Pfarrhof finden sich unter vielen anderen auf dieser Liste. Ergänzt wird sie schliesslich auch noch durch alle Liegenschaften der römisch-katholischen Pfarrei-stiftung, die ebenfalls von der Gemeinde betreut werden. Das sind die Gotteshäuser, das Pfarrhaus sowie das Turmhaus und der Stall auf Iradug. Nicht mehr dabei seit der Gründung der Bürgergenossenschaft Balzers sind hingegen der Forstwerkhof und weitere Liegenschaften, die dem Bürgervermögen zugehört haben.

Rico Eberle hat nach der Schule eine Lehre als Hochbauzeichner absolviert und arbeitete zuletzt in einem Architekturbüro in Triesen, ehe er im Alter von 33 Jahren zur Gemeinde Balzers kam. Der Aufgabenbereich seiner Stelle umfasste anfangs nur fachliche Aspekte, nämlich Unterhalt und Sanierung. Führungsaufgaben kamen erst später hinzu, als ihm die Hauswartungen der verschiedenen grossen Gemeindeliegenschaften unterstellt wurden. Bis vor einem Jahr war der gebürtige Mälsner schliesslich auch Energiestadt-Beauftragter und in dieser Funktion mit der Umsetzung der energiepolitischen Massnahmen der Gemeinde Balzers betraut. Sein Nachfolger ist bereits bestimmt. Es ist Walter Köhli, der im Dezember von Rico Eberle bereits eingearbeitet wurde, und am 1.1.2020 neuer «Leiter Liegenschaften» der Gemeinde Balzers wird.



Privat ist Rico Eberle leidenschaftlicher Jäger im Revier Guschgfiel, er unternimmt aber auch gerne Wanderungen und fährt regelmässig Ski. Am 31. Dezember 2019 geht er mit 61 Jahren vorzeitig in Pension und tut diesen Schritt zusammen mit seiner Frau Cornelia, so dass für die beiden gleichzeitig ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Grosse Pläne haben die Eberles noch nicht geschmiedet, sie wollen aber sicher öfter als bisher auf Reisen gehen. Besonders angetan haben es ihnen dabei Meeres- und Flusskreuzfahrten. Als ehemaliger Alpvogt der Alpgenossenschaft Gapfahl – Guschggle fühlt sich Rico Eberle mit den beiden Mälsner Alpen immer noch sehr eng verbunden. Den heute zuständigen Genossenschaftsverantwortlichen hat er bereits mitgeteilt, dass sie ihn nun gerne vermehrt zur Mitarbeit auf den Alpen aufbieten dürfen. Auch der Jagd wird er als Pensionär mehr Aufmerksamkeit widmen, so dass man ihn künftig wohl öfters hinter dem Kulm antreffen wird.

Anlässlich seines Abschieds möchte er sich bei der Bevölkerung, bei den Mitarbeitenden der Gemeindeabteilungen und bei den Unternehmern für die angenehme, von Freude, Leichtigkeit und gutem Umgang geprägte Zusammenarbeit während der vergangenen fast 30 Jahre bedanken.

63. Balzner Seniorenausflug

Der jährliche Ausflug der Balzner Seniorinnen und Senioren fand einmal mehr bei traumhaftem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen statt. 190 froh gelaunte Seniorinnen und Senioren, Frauen in schmucken Trachten und aufmerksame Samariterinnen bestiegen am Mittwoch, 28. August 2019 die vier bereitstehenden Reiseautos beim Gemeindehaus Balzers.

Pünktlich um 9.30 Uhr fuhren die Cars los über die Walensee-Autobahn nach Sempach. Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichte man das Restaurant Schlacht, etwas ausserhalb von Sempach an einem geschichtsträchtigen Ort. Die Schlacht bei Sempach fand am 9. Juli 1386 statt. Sie war die entscheidende Schlacht im Sempacherkrieg (1385 – 1389) zwischen der sich entwickelnden Eidgenossenschaft und dem Herzogtum Österreich.

Die Ausflugsschar wurde schon zum Essen erwartet. Vom freundlichen Personal wurde ein vorzügliches Mittagessen serviert. Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel richtete kurze Grussworte an die Seniorinnen und Senioren. Besonders willkommen hiess er die Jungseniorinnen und Jungsenioren des Jahrgangs 1955 und überreichte ihnen ein kleines Willkommenspräsent.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Besichtigung der Schlachtkapelle ging die Fahrt weiter nach Sempach. Die Zeit, die zur freien Verfügung stand, wurde ganz unterschiedlich genutzt. Während einige durch das Städtchen bummelten, gönnten sich die meisten ein erfrischendes Getränk in einer Gartenwirtschaft oder genossen den Aufenthalt am See.

Nach der nachmittäglichen Freizeit standen die Busse zur Weiterfahrt bereit. In der Sagibeiz in Murg erwartete die Seniorinnen und Senioren ein schmackhafter «Zviere». Danach wurde die Heimreise angetreten. Um ca. 19.00 Uhr traf die Reiseschar wohlbehalten und mit schönen Erinnerungen an einen herrlichen Ausflug wieder in Balzers ein.

An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an die Samariterinnen und Trachtenfrauen, die den diesjährigen Seniorenausflug wieder begleiteten und auch an die Chauffeure, die alle wieder sicher nach Hause gebracht haben. Ein besonderer Dank geht an alle Seniorinnen und Senioren, durch deren Teilnahme der Ausflug einmal mehr zu einem grossen Erfolg geworden ist.

Das verantwortliche Organisationsteam der Gemeinde Balzers freut sich bereits heute auf den 64. Seniorenausflug und auf viele Teilnehmende.

➔ *Digitales «9496» mit weiteren Bildern*



Gemeindesportfest

Am 7. September 2019 fand zum 49. Mal das Balzner Gemeindesportfest statt. Traditionell war der Anlass sehr gut besucht und leider auch schon fast traditionell spielte das Wetter ausgerechnet an diesem Samstag nicht mit.

Unter der Leitung der nach den Gemeindewahlen 2019 neu zusammengesetzten Sportkommission wurde mit dem bewährten Programm der letzten Jahre und der Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer die 49. Auflage des Balzner Sportfests organisiert. Höhepunkt war wie üblich der Anlass auf dem Sportplatz, welcher am Samstag, 7. September wie schon im Vorjahr leider bei Regen abgehalten werden musste.

Sportliche Wettkämpfe

Mit einem gemeinsamen Warm-Up wurde in den Sporttag gestartet, danach folgten der Dreikampf und die Läufe um «Dr schnällscht Hafaläb». Zum sprintschnellsten Balzner Mädchen 2019 kürte sich Ladina Eberle und der schnellste Bub war Adrian Hofer. Ein Schüler-Fussballturnier und eine weitere Ausgabe von «Spiel ohne Grenzen» rundeten das sportliche Samstagsprogramm ab.

Workshops

Verschiedene Workshops bildeten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit und ohne sportlichen Bezug. Bei der Offenen Jugendarbeit konnten die Kinder Glitter-Tattoos machen und Svetlana Keller war mit dem Kinderschminken dabei. Wer es etwas sportlicher haben wollte, konnte sich beim Pferdesportverein im Ponyreiten versuchen, sich bei der Feuerwehr ins Labyrinth wagen, unter der Anleitung des Bogenschützenvereins das Bogenschiessen testen sowie mit der Modellfluggruppe das Fliegen testen.



Vorprogramm unter der Woche

Unabhängig vom Wetter gingen bereits in den Tagen vor dem Sportfest verschiedene sportliche Indoor-Disziplinen über die Bühne, so etwa der Schwimmwettkampf, der wegen des Umbaus des Balzner Hallenbades für einmal «im Exil» in Triesen ausgetragen wurde. Auch ein Tischtennisturnier und das Luftgewehrschiessen gehörten erneut zum Programm des Balzner Sportfestes.

Es war wieder viel los, ob unter der Woche in den Hallen oder am Samstag auf der Rheinau. Den Abschluss des gelungenen Gemeindesportfestes bildeten die Preisverteilung sowie die Wettbewerbs-Verlosung. Zur erfreulichen Bilanz gehört auch, dass sich niemand verletzte und so alle wohlbehalten den Nachhauseweg antreten konnten.

Für das leibliche Wohl der zahlreichen Teilnehmenden und Gäste war eine Festwirtschaft besorgt, die erneut vom Fussballclub, vom Turnverein und vom Tennisclub bestens betreut wurde. Mit leckerem Gemüse ergänzte schliesslich auch der Feldgartenverein wie im Vorjahr das kulinarische Angebot.

Dankeschön

Die Sportkommission und das Organisationskomitee konnten sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Gemeindesportfestes auf breite Unterstützung durch die Ortsvereine und freiwillige Helfer verlassen. Allen Beteiligten gebührt hierfür ein herzliches Dankeschön.

Im kommenden Jahr findet dann das 50-Jahr-Jubiläum des Gemeindesportfestes statt. Die Organisatoren haben bereits Ideen. So soll es am Abend ein Fest geben und das Sportfest 2020 wird unter dem Motto «Alte Sportbekleidung» stattfinden. Schon heute darf man gespannt sein, was da alles zu sehen sein wird.

Fotos und Ranglisten unter: www.balzers.li

➔ *Digitales «9496» mit weiteren Bildern*

Jungbürgerfeier 2019 der Gemeinde Balzers

Zu Beginn der Herbstferien fand am Samstag, 5. Oktober 2019 der diesjährige Jungbürgertag der Gemeinde Balzers statt. Getreu dem Motto «Balzers mal anders» wurde den Jungbürgerinnen und Jungbürgern des Jahrgangs 2001 ein Programm präsentiert, das es erlaubt, Balzers mal aus anderen Blickwinkeln zu sehen, welche sonst nicht immer zum Alltag gehören.

Rund 25 Jungbürgerinnen und Jungbürger versammelten sich dafür anfangs Nachmittag bei der Gemeindeverwaltung, wo sie von Vorsteher Hansjörg Büchel begrüsst wurden. Anschliessend teilten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie die zahlreich anwesenden Mitglieder des Gemeinderates in zwei Gruppen auf.

Führungen Burg Gutenberg und Hallenbad

Die erste Gruppe machte sich auf den Weg zur Burg Gutenberg, wo es eine rund ¾-stündige Führung von Patrik Tschenett über die Geschichte unserer Burg, deren Bewohner und historische Erkenntnisse dazu gab.

Anschliessend wurde gewechselt und die zweite Gruppe kam auf den Burghügel hinauf, wobei der Gruppenwechsel für ein gemeinsames Foto vor der Burg genutzt wurde. Der zweite Posten in diesem Programmblock war die Besichtigung des Hallenbades mit Clemens Kaufmann, wo zu dieser Zeit noch die letzten Umbau- und Sanierungsarbeiten absolviert wurden. Das bot die Möglichkeit, auch mal die Katakomben des Hallenbades inkl. der ganzen Technik, die für den Betrieb notwendig ist, zu besichtigen. Den wenigsten der Anwesenden dürfte im Voraus bewusst gewesen sein, wie viel Technik hinter einem Hallenbad steckt und wie es unter einem Schwimmbecken aussieht.

Feuerwehr und Elektromobilität

Nachdem beide Gruppen auf der Burg und im Hallenbad waren, wartete bei der Gemeindeverwaltung ein Bus, welcher die Jungbürgerinnen und Jungbürger ins Industriegebiet Neugrüt brachte. Dort fand der zweite Programmblock statt. Dabei gab es zum einen eine Führung durch das Feuerwehrdepot mit dem Kommandanten Timo Vogt. Dieser zeigte, was alles zu einem Feuerwehrdepot dazugehört, vom Kommando- und Sitzungsraum, über die Garderoben und





Wartungsräume bis hin zum Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Balzers. Ebenfalls gab es in den Räumlichkeiten der Werkgruppe einen Posten zur Elektromobilität. Martin Beck von den Liechtensteinischen Kraftwerken bot dort einen Einblick in die Elektromobilität und den heutigen Stand der Technik. Anschliessend war es den Jungbürgerinnen und Jungbürgern, die bereits einen Führerschein hatten, möglich, Elektroautos Probe zu fahren. Ebenfalls standen für alle Elektro-Fahrräder vom nahe gelegenen Sigi's Veloshop zur Verfügung.

Jungbürger wählen Jungbürger-Vorsteher

Nach einigen absolvierten Testkilometern ging es dann zum Alten Pfarrhof, wo im Stall ein Apéro bereitstand. Diese Gelegenheit wurde von Vorsteher Hansjörg Büchel genutzt, um die Jungbürgerinnen und Jungbürger darauf hinzuweisen, dass mit ihrer Volljährigkeit nicht nur zusätzliche Rechte, wie bspw. das Autofahren, sondern auch neue Pflichten und Verantwortungen hinzukommen. Dazu gehört unter anderem auch das Recht und die Verantwortung zur Teilnahme an politischen Entscheidungsprozessen, wie bspw. Wahlen oder Abstimmungen. Der Vorsteher erklärte dafür kurz den Ablauf einer Gemeinderats- und Vorsteherwahl, bevor eine solche dann unter den Jungbürgerinnen und



Jungbürgern direkt durchgeführt wurde. Alle anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden vorwiegend nach dem Zufallsprinzip in Parteien aufgeteilt und entsprechende Wahlunterlagen vorbereitet. Auch wurden zwei Jungbürger als Vorsteherkandidaten ausgewählt, welche vor der Wahl ein Kandidaten-Duell simulierten. Dabei kamen auch einige innovative und frische Ideen auf, welche im Verlauf des Abends weiterdiskutiert wurden.





Abschluss mit Abendessen

Zum Abschluss des Jungbürgertages 2019 gab es nach dem Apéro im Stall des Alten Pfarrhofs noch ein gemeinsames Abendessen im Restaurant Riet. Dort wurden unter anderem auch die Wahlresultate der Beispiel-Gemeinderatswahl bekannt gegeben. Ebenso bestand dort auch die Möglichkeit, diesen Tag resp. Impressionen davon gruppenweise in einer Fotoecke zu verewigen. Auch nach dem offiziellen Abschluss im Restaurant Riet ging der Jungbürgertag 2019 für einige Jungbürgerinnen und Jungbürger noch weiter, indem sie den Abend im Griffin's Pub ausklingen liessen.



➔ *Digitales «9496» mit weiteren Bildern*



Matinee in der Bibliothek

«Eine Stunde voller Glück» – unter diesem Motto traf sich am 17. November 2019 um 11.00 Uhr wieder eine grosse Schar von Besucherinnen und Besucher in der Bibliothek. Als Referenten für diese Matinee konnten Andreas und Hans Brunhart gewonnen werden.

Das Streben nach Glück ist so alt wie die Menschheit selbst und jeder sucht nach Möglichkeiten zum Glücklichen. Die Betriebskommission der Bibliothek beschäftigte sich fast ein Jahr lang mit dem Thema Glück.

Anlässlich der Matinee vom 17. November 2019 verstand es Referent Andreas Brunhart vom Liechtenstein-Institut mit viel Humor, die Glücksforschung aus ökonomischer Sicht vorzustellen. Er zeigte auf, wie Wohlstand Einfluss auf das Glück – das Wohlbefinden in Liechtenstein hat. Was sind wichtige Faktoren, die die Bewohnerinnen und Bewohner des Landes beschäftigen? Es stellte sich heraus, dass Geld nur bedingt glücklich macht. Eine grosse Anzahl von Menschen sieht die Gesundheitskosten und den Verkehr als grosse Herausforderung, die sie mit Glücklichen in Verbindung bringen. Durch alle Altersgruppen fühlt sich die einheimische Bevölkerung glücklich, wenn Sicherheit gewährleistet ist und der Zugang zu guten Bildungsmöglichkeiten sowie gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen vorhanden sind.



Im Anschluss berichtete Hans Brunhart von der gemeinsam mit Andreas unternommenen Reise nach Bhutan. Das Land, an dem Glück zum obersten Ziel erklärt wurde. Mit schönen Bildern, Charme und Witz stellte er seine Erfahrungen vor. Das Publikum hätte beiden noch lange zuhören können.

Die 3a der Realschule startete eine Glücksforschung im Dorf. Diese wurde an der Matinee präsentiert. 252 Personen aus Balzers wurden befragt und die Ergebnisse wurden in Diagrammen vorgestellt. Die 3a der Primarschule überraschte mit ihren wunderbaren, aus Beton und Holz selbst gebastelten Glückswächtern, die Glück bringen und Schutz bieten sollen.

Im Anschluss kündigte der LED seine Ausstellung «Global Happiness» an, welche im Frühjahr 2020 startet. Die vielfältige Matinee wurde musikalisch sehr stimmig begleitet von Leonie Wanger und Leon Gulli. Abgerundet wurde sie mit einem Apéro, bei dem die vielen gestalteten Glückssprüche gelesen werden konnten und wer wollte, konnte noch eine Glücksnuss, gestaltet von den ersten Klassen der Realschule, mit nach Hause nehmen. Es waren fast zwei Stunden voller Glück in der Bibliothek! Ein Dankeschön an alle Mitwirkenden!



«Adventszauber» im Alten Pfarrhof

Am Samstag, 30. November, fand auf dem Areal des Alten Pfarrhofs in Balzers der bereits zur Tradition gewordene «Adventszauber» statt. Balzner Vereine, Private und Schulen boten einen wunderschönen Markt mit vielfältigen Verpflegungsständen und musikalischen Darbietungen.

An der neunten Durchführung des Balzner Adventszaubers wirkten wiederum über 200 Menschen mit. Am Nachmittag begrüßte die Kulturkommission die Gäste auf dem Marktplatz herzlich zu diesem, auf die beginnende Adventszeit einstimmenden Anlass.

An den weihnachtlich geschmückten Marktständen konnten sich die Besucher verpflegen lassen. Ausserdem gab es alles, was es für die Adventszeit braucht: Selbstgemachtes wie Adventskränze, Gestecke und Dekorationsartikel über verschiedene Basteleien bis hin zu Badekugeln, Kräutermischungen und Likören. Was in der Adventszeit natürlich auch nicht fehlen darf, sind Kerzen. Deshalb zog das Angebot, selbst Kerzen zu ziehen, wieder zahlreiche, vor allem junge Gäste an, die mit eigenen Händen eine Kerze herstellen wollten. Der feine Wachsduft sorgte nicht nur im Pfarrstall für wohlige Adventsstimmung.

Im Pfarrhaus konnte man, neben der aktuellen Ausstellung «Farbklang» von Helen Baumgartner, in der Stube eine ganz spezielle Adventsgeschichte erleben. Die Gemeindebibliothek organisierte ein japanisches Papiertheater, einen sogenannten Kamishibai. Die Adventsgeschichte «Der kleine Weihnachtsmann» von

Anu Stohner, wurde von Gioia Vogt gekonnt vorgelesen. So manch gespanntes Kindergesicht folgte der Geschichte mit den dazugehörigen Bildern.

Die von den Ausstellern angebotenen Maroni, Chili con Carne, Würste, Glühwein, Glühmost aus Balzner Äpfeln, Racletteschnitten oder Kartoffeln mit Kräuter-dip liessen auch die Kulinariker-Hezen höher schlagen. Zum Dessert gab es viele süsse Leckereien, wie selbstgemachte Kuchen und Waffeln, um nur einige zu nennen.

Umrahmt wurde die Veranstaltung mit Musik: Die Eröffnung wurde von den Kindern des Kindergartens Iramali gestaltet, die schöne Adventslieder und ein Gedicht zum Besten gaben. Weitere Darbietungen gab es vom Primarschulchor und den ersten Klassen der Realschule sowie dem Bläserensemble der Harmoniemusik, das für einen stimmungsvollen Abschluss sorgte. Der Reinerlös des Adventszaubers kommt wiederum vollumfänglich verschiedenen Hilfsprojekten zugute.

Die Kulturkommission bedankt sich herzlich bei den Mitwirkenden des diesjährigen Adventszaubers: Balzner Kräuterfrauen, Elternvereinigung, Freunde alter Landmaschinen, Markus Gstöhl und Inge Walker, Aida Memeti, Gemeindeschulen Balzers, Gemeinde- und Schulbibliothek Balzers zusammen mit Gioia Vogt, Harmoniemusik Balzers, Jugendtreff Scharmotz, Realschule Balzers, Verein Lebenshilfe Balzers, Verein Lichtblick – Heilpädagogische Hilfe Nicaragua, Verein ProObstbaum und allen Helfern vor und hinter den Ständen, welche zum Gelingen des Anlasses mitgeholfen haben.



Ganzheitliches Betreuungs- und Pflegekonzept

von Heinz Schaffer

Den Herausforderungen der Demografie und der wandelnden Gesellschaft begegnen wir hier in Balzers mit einer ganzheitlichen Betreuung und Pflege. Aus diesem strategischen Ziel ist das integrative Modell der Lebenshilfe Balzers entstanden und dieses umfasst die Bereiche ambulante und stationäre Betreuung, Entlastungsangebote wie z. B. Ferienzimmer und unsere Tagesstätte, welche sieben Tage die Woche geöffnet ist, Beratungsangebote, die Koordination der Freiwilligenarbeit und das Angebot von serviceunterstütztem Wohnen.

Um diesem strategischen Ziel auch zukünftig entsprechen zu können, haben wir mit unseren Mitarbeitenden und Führungskräften der ambulanten und stationären Pflege ein neues Betreuungs- und Pflegekonzept erarbeitet. Dieses umfasst sowohl den häuslichen als auch den Heimbereich. Die ambulante als auch die stationäre



Betreuung und Pflege verfolgt das oberste Ziel, den älteren und bedürftigen Menschen eine aktivierende Betreuung und Pflege und ein wohnliches und offenes Zuhause zu bieten. Die Grundlage unseres professionellen pflegerischen Handelns ist eine vorbeugende, erhaltende Betreuung und Pflege. Unser ganzheitliches Konzept beinhaltet unser Leitbild und das Pflege-

Weihnatskrippe im Schlossgarten



Auch dieses Jahr schmückt unsere wunderschöne Weihnachtskrippe den Andachtsraum im Schlossgarten und verzaubert die adventliche Vorweihnachtszeit. Die Krippe mit Figuren der Balzner Künstlerin Maria-Theres

Real kann während den regulären Öffnungszeiten gerne besucht werden. Am Freitag findet jeweils um 16.00 Uhr im Andachtsraum eine Messe statt. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf den Betrieb des Heims.

modell nach Prof. Monika Krohwinkel, das alle Lebensbereiche des bedürftigen Menschen berücksichtigt. Das Umsetzen dieser Pflegephilosophie soll für den bedürftigen Menschen eine Betreuungs- und Pflegeprozesskette ohne Unterbruch schaffen, welche geprägt ist von persönlicher Zuwendung, professioneller Betreuung und Pflege sowie kurzen Wegen. Es stellt einen Beitrag an die Lebensqualität dar, welcher Betreuung und Pflege im ambulanten und stationären Bereich als Gemeinschaftsaufgabe definiert.

Erfolgreiche Weiterbildungen bei der Lebenshilfe Balzers

Die Bedeutung des Gesundheitswesens wird weiter zunehmen, dies aus folgenden Gründen:

- Mit dem Wohlstand verändern sich Bedeutung und Ansprüche an die Gesundheit
- Immer bessere Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung
- Der demografische Wandel verstärkt die Nachfrage nach adäquaten, zeitgemässen Dienstleistungen, welche einem ständigen Wandel unterzogen sind

Angesichts dieser Thematik müssen wir uns als Gesundheitsdienstleister kontinuierlich weiterentwickeln. Was vor 20 Jahren Standard war, gilt heute im besten Fall als veraltet, häufig als überholt oder gar falsch. Unsere Qualitätsphilosophie in der Pflege verfolgt das Ziel eines ganzheitlichen Qualitätsansatzes, ambulant und stationär, welchen wir durch gezielte Weiterbildungen fördern. Die Lebenshilfe Balzers kann auf gut ausgebildete Mitarbeitende zählen und so eine sehr gute Dienstleistungsqualität erbringen. Doch Stillstand ist Rückschritt und deshalb sind wir sehr stolz und gratulieren Racela Wohlwend, Pflegedienstleitung ambulant, sowie Silke Wohlwend, Pflegedienstleitung stationär, zum erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildungen «Qualitäts- und Prozessmanagerin in Gesundheitsorganisationen».

Zahlreiche Inputs aus ihren Weiterbildungen konnten Racela und Silke bereits mit ihren Teams zum Wohle unserer Klienten und Bewohner umsetzen.





Wir stellen vor
**Die Abteilung Finanzen
und Dienste**



DIE ABTEILUNG FINANZEN UND DIENSTE

Mit fünf Personen stellt die Abteilung «Finanzen und Dienste» innerhalb der Administration der Balzner Gemeindeverwaltung das grösste Team dar. Von der mündlichen Auskunft am Empfangsschalter bis zu komplexen Finanzthemen decken die Mitarbeitenden ein umfangreiches Aufgabenspektrum ab, bei dem vor allem die Diskretion gross geschrieben wird.

Wer das Balzner Gemeindehaus an der Fürstenstrasse betritt, kommt zuallererst in Kontakt mit der «Visitenkarte» der Gemeinde, mit dem Empfangsschalter. Dort befindet sich der Arbeitsplatz für den Bereich «Dienste» und nur eine Tür weiter auf derselben Etage folgen die Büros des Bereichs «Finanzen und Steuern». Geleitet wird die gesamte Abteilung seit fünf Jahren vom «Leiter Finanzen und Dienste», Daniel Tribelhorn.

Daniel Tribelhorn, die Abteilung umfasst zwei Bereiche, die auf den ersten Blick vielleicht nicht unbedingt viel miteinander zu tun haben. Wieso ist das so?

Finanzen und Dienste waren schon vor meiner Zeit bei der Gemeinde Balzers als eine Einheit organisiert und das erscheint durchaus sinnvoll. Es geht in der täglichen Arbeit ja überwiegend um Belange, die die einzelnen Bürgerinnen und Bürger sehr direkt betreffen, um Auskünfte, Abklärungen und dann natürlich um alles, was mit der Steuererklärung und sonstigen finanziellen Belangen zu tun hat. Es passt also, dass die Bereiche Finanzen und Dienste zu einer Abteilung zusammengeschlossen sind und auch räumlich beieinander liegen.

Wie ist die Abteilung organisiert?

Die beiden Bereiche sind mit insgesamt 480 Stellenprozenten ausgestattet. Wir haben vier Vollzeit-Mitarbeitende und mit Cornelia Lampert eine Teilzeit-Mitarbeiterin mit einem Pensum von 80 %.

Cornelia Lampert ist unsere hauptverantwortliche Sachbearbeiterin am Empfangsschalter oder Frontoffice, wie es heute so schön heisst. Unterstützt wird sie von Raffaella Neff, die zu 50 Prozent ebenfalls im Frontoffice arbeitet, die anderen 50 Prozent im Finanzbereich. Dort ist Raffaella Neff zusammen mit Karin Wille als Sachbearbeiterin Steuern tätig. Fachverantwortlicher für das Steuerwesen ist Mario Nipp. Karin Wille ist neben ihrer Tätigkeit im Bereich Steuern vor allem auch zuständig für das Rechnungswesen mit Kreditoren und Debitoren, für das Grundbuchkaster und das Hunderegister.

Ich selbst habe die personelle und fachliche Gesamtleitung der Abteilung inne. Finanzen und Buchhaltung, Jahresabschluss und Budget sowie interne Vermögensverwaltung sind zentrale Gebiete, die ich bearbeite. Es gehören aber auch das Kreditorenwesen, Versicherungen, Umlagenrechnungen, Beglaubigungen und ebenso Betreibungen in mein Tätigkeitsfeld.

Welches sind die Hauptaufgaben am Frontoffice?

Das Frontoffice ist zunächst einmal die erste Anlaufstelle der Gemeinde. Sie ist somit die Visitenkarte, die wir nach aussen abgeben. Cornelia Lampert und Raffaella Neff,



DIE ABTEILUNG FINANZEN UND DIENSTE



unsere beiden sympathischen Damen am Empfang, sind dort ganz dem Dienstleistungsgedanken verpflichtet. Ihre Aufgabe ist es, die Anliegen der Balznerinnen und Balzner freundlich entgegenzunehmen, nach Möglichkeit selbst zu bearbeiten oder sonst an die richtige Stelle weiterzugeben. Vieles erfolgt dabei telefonisch, doch selbstverständlich herrscht tagein tagaus auch reger Publikumsverkehr am Schalter.

Das weitere Aufgabenspektrum der beiden Mitarbeiterinnen im Bereich «Dienste» ist überaus vielfältig. Cornelia Lampert und Raffaella Neff betreuen die gesamte Einwohnerkontrolle und bei ihnen sind auch das Fundbüro, die Schlüsselverwaltung sowie die Verwaltung der Raum-Belegungen angesiedelt. Neben allgemeinen Sekreta-

riatsarbeiten geben sie zudem die SBB-Tageskarten und die Subventionsbeiträge für die LIEmobil Busabos aus.

Drei Mitarbeitende sind bei den Steuern tätig. Welches sind ihre Aufgaben?

Die zentrale Aufgabe besteht in der Bearbeitung der Steuererklärungen. Das reicht vom Versand im Frühjahr über die Veranlagung nach der Einreichung bis hin zum Bescheid im November. Unter der fachlichen Leitung von Mario Nipp kümmern sich Karin Wille und Raffaella Neff dabei um alles, was es zur jährlichen Veranlagung der derzeit rund 3'000 Steuerzahler in Balzers braucht. Das sind Prüfungen, Abklärungen, Rückfragen und sämtliche damit verbundenen administrativen Aufgaben, wozu natürlich auch das Mahn- und Bussenwesen gehört.

DIE ABTEILUNG FINANZEN UND DIENSTE



und das Hunderegister der Gemeinde, machen Inventarisierungen und Betreibungen. Diese Aufgaben sind auf die Mitarbeitenden, auch auf mich, verteilt, so dass alle ausreichend ausgelastet sind. Ich selbst bin zudem noch beratendes Mitglied in der Kommission «Finanzen, Organisation und Personal».

Ihr habt täglich mit vertraulichen Daten zu tun. Wie ist das?

Ja, das ist so. Wir sind eine der Diskretion verpflichtete Abteilung und dessen sind wir uns natürlich sehr bewusst. Viel Wert ist die Tatsache, dass wir kompetente Mitarbeitende haben, von denen alle schon mehrere Jahre, teils sogar Jahrzehnte, bei uns sind. Dank ihrer seriösen Arbeit geniessen sie grosses Vertrauen. Alle wissen, was sie zu tun haben und worauf es ankommt. Von daher brauchen wir keine täglichen Absprachen. Um uns abzustimmen und für den Informationsfluss, halten wir allerdings nach jeder Gemeinderatssitzung ein Team-Meeting ab. Dort versorge ich die Mitarbeitenden mit den relevanten Informationen aus dem Gemeinderat.

Die Diskretion nach aussen manifestiert sich nicht zuletzt auch darin, dass wir über zwei Publikumsschalter verfügen, an denen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger in vertraulicher Umgebung bearbeitet werden können. Da kann man Unterschriften beglaubigen, die Steuererklärung besprechen und abgeben oder auch einen Hund anmelden.

Es ist sehr wichtig, dass die Bevölkerung grosses Vertrauen in die Gemeindeverwaltung hat. Ich denke, dass unsere Abteilung diesbezüglich dank seriöser und professioneller Arbeit einen schönen Beitrag leistet.



Steuern sind nicht nur Sache der Gemeinde, sondern auch des Landes. Wie ist die Koordination zwischen Land und Gemeinde organisiert?

Wir sind als «Gemeinde-Steuerkassa» fachlich der Steuerverwaltung des Landes unterstellt. Konkret bedeutet das, dass die Steuerverwaltung uns gegenüber weisungsbefugt ist. Die Revisoren der Steuerverwaltung sind immer eingebunden und können Vorgaben machen, wie etwas zu bearbeiten ist. Die Steuerverwaltung legt zudem auch die verschiedenen Termine fest, die wir und die Steuerzahler einzuhalten haben.

Und was gehört noch dazu in der Abteilung «Finanzen und Dienste», wenn es einmal nicht um Steuern geht?

Da gibt es einiges, das bei uns angegliedert ist und mal etwas mehr oder weniger direkt mit dem Thema Finanzen zu tun hat. Wir führen zum Beispiel das Grundbuchkataster



Sanierung Hallenbad

Das Hallenbad war vom 1. Juli 2019 bis 20. Oktober 2019 geschlossen. Der Grund war eine technische Sanierung, vorwiegend in der Wasseraufbereitung.

Was wurde saniert? In erster Linie handelte es sich um Leitungen des Badwassers, welche altersbedingt – aber auch durch die lange Standzeit – undicht wurden und längerfristig zu Gebäudeschäden geführt hätten. Die Ringleitung um das gesamte Schwimmbecken wurde ersetzt. Einströmdüsen, Einstiegleitern und die Startböcke konnten bei dieser Gelegenheit ebenfalls erneuert werden. Alle dreizehn Unterwasser-Scheinwerfer bekamen ein Update von Halogen auf LED. Geräte und Pumpen, welche ihre Laufzeit bereits erreicht oder überschritten hatten oder welche bei einem Ausfall die sofortige Schliessung des Bades zur Folge hätten, wurden ersetzt oder revidiert. Im Schwimmbecken



wurde die Durchströmung leicht erhöht, was der Wasserqualität und einer gleichmässigeren Wassertemperatur zugutekommen wird. Salzsäure zur pH-Regulierung wurde durch Schwefelsäure ersetzt, so werden Installationen und Geräte geschont. Bei Filter-Rückspülungen wird der Sand-Aktivkohlefilter nun zusätzlich mit Wasserstoffperoxyd desinfiziert, zum Schutz vor versteckter Verkeimung. Die Durchlüftung im Technikraum wurde verbessert, die Lebenserwartung von elektronischen Komponenten der Wasseraufbereitung wird dadurch erhöht. Die Auflagen des Amtes für Lebensmittelkontrolle und des Gewässerschutzes wurden damit vollumfänglich umgesetzt. Die gesamte Steuerung der Wasseraufbereitung wurde auf einen zeitgemässen Stand gesetzt.

Im Weiteren wurden auch Gebäudeschäden saniert. Im Ausgleichsbecken musste die Decke und in der Schwimmhalle einige Säulen der Fensterfront saniert werden. Wegen der erschwerten Zugänglichkeit des Ausgleichsbeckens mussten in der Schwimmhalle Kernbohrungen gemacht werden. Durch die Arbeiten im und um das Schwimmbecken wurde einiges an Plattenarbeiten erforderlich. Eine mobile Einstiegshilfe für gehbehinderte Personen steht jetzt ebenfalls zur Verfügung. Zum Abschluss konnte etwas Farb-Kosmetik im Technikbereich und in den Garderoben umgesetzt werden.

Warum dauert das so lange?

Die Trocknungszeit des eingebrachten Betons und der neu aufgetragenen Abdichtung bestimmte weitgehend den zeitlichen Rahmen der Sanierung. Soweit möglich wurden gleichzeitig mehrere Arbeitsgattungen parallel ausgeführt. Durch die engen Platzverhältnisse in den Technik-Räumen war dies nicht für alle Arbeiten möglich. Die Sanierung wurde zwischen Sommer- und Herbstferien angesetzt, damit der Schul-Schwimmunterricht möglichst wenig gekürzt werden musste. Insgesamt fielen acht Wochen der viermonatigen Bauphase in die Schulzeit.

Die Sanierung konnte gemäss geplantem Termin abgeschlossen werden. Letzte Einstellungsarbeiten finden während des laufenden Betriebs statt. Das Hallenbad ist seit Montag, 21. Oktober 2019 wieder für alle Besucher geöffnet, ebenso für Schulschwimmunterricht und Vereins-Training.

Nichtschwimmerbecken mit höherer Wassertemperatur?

Es wurde davon abgesehen, im Nichtschwimmerbecken eine höhere Wassertemperatur anzustreben. Eine einfache Abtrennung im Wasser, mittels einer Mauer, Glaswand o.ä., würde nicht ausreichen, um verschiedene Wassertemperaturen halten zu können. Auch zwei voneinander getrennte Wasserkreisläufe bringen, wie man bei vergleichbaren Umbauten feststellen musste, nicht die erwarteten Resultate. Dies trotz bereits recht grossem Aufwand. Nötig wäre eine komplette Trennung des Raums, also der Schwimmhallen-Raumluft. Ein enormer Eingriff in das bestehende Gebäude wäre notwendig.

Mit der neuen Steuerung der Wasseraufbereitung kann die Bad-Wassertemperatur recht stabil auf den gewünschten 28° C gehalten werden. Abweichungen von mehr als einem halben Grad sind die Ausnahmen.



Diese 28° C gelten in den meisten Hallenbädern als Norm. Ein guter Kompromiss der Bedürfnisse von Sportschwimmern als auch von Freizeit-Nutzern.

Was ist mit meiner Jahreskarte?

Die während der geschlossenen Zeit gültigen Saison- und Jahreskarten wurden im Kassa-System zentral erfasst und um 120 Tage verlängert. Kartenbesitzer brauchen nichts zu unternehmen (Dauer der Sanierung 112 Tage plus 8 Tage Reserve).



Weitere Berichte aus der Bauverwaltung

Bauliche Massnahmen Alberweg

Ausgehend vom Schlussbericht der Arbeitsgruppe Langsamverkehr gilt es im Gebiet Schlossweg – Alberweg – Fabrikstrasse – Mehrzweckgebäude Massnahmen zur Verbesserung der Fussgängerlängsführung und Querungsstellen umzusetzen. Die Gemeinde Balzers hatte im Vorfeld zusammen mit einem Verkehrsplaner verschiedene Lösungsansätze geprüft. Die Umsetzung erfolgt nun etappenweise, da in gewissen Abschnitten auch ein Werkleitungsbau erforderlich ist. Die erste Etappe beinhaltet folgende Massnahmen:

- Schaffung eines Fussgängerbereichs (Markierung mit Pfosten) beim Alberweg
- Organisation der Parkierung beim Mehrzweckgebäude
- Sperrung der Durchfahrt beim Wasserwerk

Mit der Schaffung eines farblich zugewiesenen Fussgängerbereichs ist die Verkehrsorganisation Fussgänger / Autofahrer klar geregelt. Verstärkt wird diese Massnahme durch regelmässig angeordnete Strassenpfosten. Der Parkplatz des Mehrzweckgebäudes wird neu durch eine Rabatte von der Strasse Alberweg getrennt und den entsprechenden Nutzern (Lehrerschaft, Schulstrukturen, KITA, Besuchern, etc.) zugewiesen.

Der Fussgängerstreifen beim Wasserwerk (Unterm Schloss) ist aufgrund der regelmässigen Befahrung des Wartebereichs sicherheitsmässig sehr kritisch. Eine Auflösung oder Verschiebung des Übergangs kam nicht in Frage, weshalb eine Sperrung der Durchfahrt den grössten Effekt bringt. Im kommenden Jahr soll dann der Fussgängerübergang baulich angepasst werden, damit die Strassenquerung noch optimaler wird.

Ebenfalls im nächsten Jahr ist der Ausbau des Schlossweges bis zur Einmündung Zweistäpfle vorgesehen. Diese beinhaltet die Schaffung von zwei Trottoirüberfahrten und die Schaffung eines Fussgängerbereichs (dito Alberweg) vor.

Abgeschlossen wird das gesamte Massnahmenpaket voraussichtlich im Jahr 2021 mit der Sanierung der Kreuzung Unterm Schloss / Schlossweg.

Werkleitungs- und Strassenbau Eichholz

Seit dem September laufen die Bauarbeiten für den Werkleitungs- und Strassenbau bei der Strasse Eichholz, auf dem Abschnitt Mariahilfstrasse bis Finne. Die aus dem Jahr 1964 stammende Trinkwasserleitung wurde samt der Parzellenanschlüsse neu verlegt. Auf-



grund des schlechten Zustands der Abwasserleitung musste diese komplett ersetzt werden. Eine Erneuerung erfuhr auch die Strassenbeleuchtung. Das Trasse wurde neu verlegt und die Kandelaber auf die Neuausrichtung der Strasse angepasst.

Beim Strassenausbau und bei der Parkierung ist die grösste Veränderung ersichtlich. Die Parkierungsanlage (Kapelle) wird angepasst, so dass die Wendemanöver innerhalb der Parkierung erfolgen und nicht wie bisher rückwärtig in den Strassenbereich. Die Abtrennung zur Strasse erfolgt mit einer Rabatte. Mit 16 bleibt die Gesamtanzahl an Parkfeldern erhalten, eines davon ist neu als Behindertenparkplatz ausgewiesen. Der Strassenbau sieht eine Verbreiterung der Strasse um 0.75 Meter vor. Mit der gewonnenen Breite wird ein Trottoir in der Breite von 1.75 Meter ausgebaut. Die Fahrbahn weist eine Breite von 5 Meter auf. Die nordseitige Parkierung (Kindergarten) wird mit einer Trottoirüberfahrt abgegrenzt. Ein Kreuzungsplateau soll bei der Kreuzung Finne / Eichholz den Rechtsvortritt besser erkennbar machen.

Unterhaltsarbeiten auf den Kiesbänken am Rheinabschnitt Balzers

Das Amt für Bevölkerungsschutz führt an den Kiesbänken im Bereich der Gemeinde Balzers und das St. Galler Rheinunternehmen im Bereich Trübbach Unterhaltsarbeiten durch. Diese beinhalten die etappenweise Entfernung der Bestockung sowie den teilweisen Abtrag von Auflandungen zur Absenkung der Kiesbankhöhen. Die zunehmende Vegetation und die Erhöhung der Auflandungen auf den Kiesbänken führen gemäss hydraulischen Berechnungen dazu, dass die Stabilität der Dämme bei einem grossen Hochwasser nicht mehr gewährleistet ist.



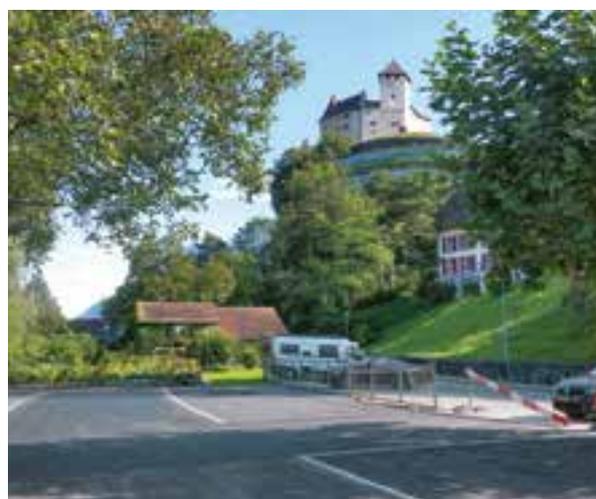
Durch die Vegetation steigen gemäss der hydraulischen Berechnung die Wasserspiegel bei einem 100-jährigen oder grösseren Hochwasser 1 bis 2 Meter. Infolge der höheren Wasserstände steigt das Risiko von Dammdurchsickerungen, Grundbrüchen oder Erosionen beim gegenüberliegenden Wuh, was zu einem Dammversagen führen kann.

Ebenso wie die hydraulischen Parameter wurden auch die ökologischen Werte der Kiesbänke untersucht. Der Umgang mit den festgestellten Naturwerten wurde mit Vertreterinnen und Vertretern der Naturschutzorganisationen sowie des Amtes für Umwelt diskutiert. Der Eingriff in die Naturwerte soll möglichst schonend erfolgen. Deshalb werden die Massnahmen etappenweise über die Wintermonate, verteilt auf fünf Jahre, durchgeführt. In einem separaten Projekt werden vor allem für Brut- und Zugvögel mögliche Standorte für geeignete Ausweichbrutplätze in Form von in der Nähe liegenden Gebüschgruppen eruiert und zeitnah umgesetzt.

Projekt «Parkplatz Elgagass»

Im Zuge des Neubaus «Wohnen im Alter» wurde die Parkplatzsituation der Lebenshilfe Balzers ermittelt. Die Erhebung des Parkplatzbedarfs seitens der Lebenshilfe Balzers hat aufgezeigt, dass für die Mitarbeiter rund 40 Parkplätze beim Mehrzweckgebäude zur Verfügung stehen. Beim Pflegeheim Schlossgarten selbst sind die wenigen Parkflächen den Besuchern sowie der Anlieferung und der Spitex vorbehalten.

Durch den Neubau «Wohnen im Alter» werden die bestehenden elf Parkplätze, welche durch die Lebenshilfe Balzers genutzt werden, auf der Bauparzelle Nr. 375 aufgelöst. Für diese Flächen sowie für die temporären Baustellenparkplätze waren Ersatzflächen zu schaffen. Die Gemeindebauverwaltung hat in Zusammenarbeit mit dem IBB IngenieurBüro Beck ein Parkierungskonzept



ausgearbeitet, um den heutigen Bedarf zu decken und die Parkplatzsituation für die Lebenshilfe Balzers zukünftig zu optimieren.

Der Standort für den Neubau des Parkplatzes ist an der Elgagass auf dem Baugrundstück Nr. 314. Auf dem besagten Grundstück befinden sich bereits heute Parkflächen, welche durch das Haus Gutenberg genutzt werden.

Durch den Vollausbau der beiden projektierten Etappen stehen heute 49 Parkplätze zur Verfügung. Die Fahrgasse wurde in Asphalt und die Parkplätze in Kies ausgeführt. Die Kiesflächen bringen mehrere Vorteile mit sich. Die Entwässerung der Parkflächen kann einfach gelöst werden, eine Verminderung der Versiegelungsfläche sowie die damit in Verbindung stehende geringere Aufheizung. Die beiden Baumbestände, welche aufgrund des Parkplatzes weichen mussten, wurden angrenzend an die neue Parkierungsanlage ersetzt. Nebst der Beleuchtung für den Parkplatz wurde auch eine Leerverrohrung für künftige Elektroladestationen vorgesehen.

Gesundheit und Freizeit

Seit September 2019 arbeitet die Kommission «Gesundheit und Freizeit» in neuer Zusammensetzung zusammen und ist sich noch am Einarbeiten. Trotzdem kann sie schon einige Informationen und Aufgaben für das Jahr 2020 präsentieren.

Leitbild

Die Kommission Gesundheit und Freizeit hat im letzten Jahr ihr Leitbild überarbeitet. Dabei wurden übergeordnete Ziele definiert und eine langfristige Orientierung gegeben. Die Kommission ist nun bestrebt, gemeinsam die abgemachten Leitvorstellungen umzusetzen.

- Sie übernimmt die Aufgabe, bestehende Freizeit- und Gesundheitsangebote weiter auszubauen und weiterzuführen.
- Sie informiert und sensibilisiert die Bevölkerung über ein gesundes Verhalten und macht ihr die Angebote in der Gemeinde bewusst.

9496

Auf der Gesundheitsseite im 9496 berichtet sie über aktuelle Themen und Vorträge, zudem informiert sie über Gesundheitsthemen.

Famelezmorga

Die Kommission ist auch für den 6. Balzner «Famelezmorga» am Sonntag, 23. August 2020 verantwortlich und freut sich, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit frischen und regionalen Produkten zu organisieren.

In den letzten Jahren wurde der Anlass sehr gut besucht und so freuen sich die Organisatorinnen und Organisatoren auch im Jahr 2020 auf viele hungrige Balznerinnen und Balzner.

Freizeitkurse

Viele interessante Freizeitkurse werden von der Kommission mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta organisiert und durchgeführt. Auch für das erste Semester 2020 stehen wiederum eine Vielzahl von verschiedenen Erwachsenen- und Kinderkursen auf dem Programm.

Zusammenarbeit mit Ämtern, anderen Gemeinden und verschiedenen Kommissionen

Die Gesundheits- und Freizeitkommission arbeitet mit dem Land und anderen Gemeinden eng zusammen und profitiert vom Erfahrungsaustausch und den Ideen.

Im November 2020 organisiert die Gesundheits- und Sportkonferenz mit Teilnehmern aus allen Gemeinden des Landes einen Workshop. Ziele sind das gegenseitige Kennenlernen, die Bedeutung der Bewegung und der Erfahrungsaustausch.

Die Kommission Gesundheit und Freizeit möchte in Zukunft mit anderen Kommissionen zusammenarbeiten, z. B. mit der Sportkommission oder der Gesellschaftskommission, um gemeinsame Anliegen voranzutreiben.

Liste mit Gesundheitsanbietern in Balzers

In Balzers gibt es viele Gesundheitsanbieter. Leider sind nicht alle Anbieter bekannt. Die Kommission aktualisiert in den nächsten Wochen die Liste mit Gesundheitsanbietern (ErgotherapeutIn, KinesiologIn, ZahnärztIn, PilatetrainerIn usw.) aus Balzers und bittet um Mithilfe. Sind Sie im Gesundheitswesen tätig und praktizieren in Balzers, dann melden Sie sich bitte bei corinne.indermaur@balzers.li



Martina Heeb-Büchel, Sabine Frei-Wille, Doris Linder (Delegierte Stein Egerta), Simone Schlegel, Gemeinderätin Corinne Indermaur (Vorsitz), Anna Hobi und Judith Pfiffner

Rückblick – Aktuelles – Vorschau

«überzeichnet!»

Im Alten Pfarrhof Balzers wurde das 300-Jahr-Jubiläum des Fürstentums Liechtenstein auf humoristisch-satirische Weise begangen. Vom 28. September bis zum 9. November war unter dem Titel «überzeichnet!» die bis anhin grösste Karikaturen-Ausstellung aus und über Liechtenstein zu sehen. Gezeigt wurden über 100 Karikaturen, von der ältesten bekannten Karikatur aus dem Jahr 1843 bis zu tagesaktuellen von 2019. Die Zeichnungen stammten von Karikaturistinnen und Karikaturisten aus dem In- und Ausland, die mit scharfem Blick und spitzem Zeichenstift Liechtenstein, Land und Leute, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Ereignisse witzig, bissig, spöttisch, aber auch nachdenklich auf den Punkt bringen. Zur Eröffnung sprach der Historiker, Illustrator und Karikaturist Jürgen Schremser. Seit vielen Jahren nimmt er Liechtenstein zeichnerisch aufs Korn – hintergründig, scharf

und nicht immer ganz nach jedem Geschmack. Die Ausstellung «überzeichnet!» war eine augenzwinkernde Zeitreise durch Liechtensteins Geschichte und gab einen etwas anderen Blick auf 300 Jahre Liechtenstein!

Aufgrund des grossen Interesses an der Ausstellung wird es im kommenden Frühjahr einen Ausstellungskatalog geben, in dem man die Ausstellung «nachblättern» kann.

«Farbklang»

Vom 16. November bis zum 1. Dezember zeigte der Alte Pfarrhof die Ausstellung «Farbklang» mit Gemälden von Helen Baumgartner. Die gebürtige Balznerin zeichnete und gestaltete bereits in ihrer Jugend gerne. Vor mehr als zwanzig Jahren begann sie, sich intensiv mit der Malerei auseinanderzusetzen und absolvierte zahlreiche Seminare im In- und Ausland. Nach vielen Jahren Aquarellmalen gehört heute ihre grosse Leidenschaft dem figürlichen Zeichnen und Malen in Acryl. Ihre





Motive sind vorwiegend Menschen, Tiere und Blumen. Daneben widerspiegeln Helen Baumgartners abstrakte Bilder eine intensive Auseinandersetzung mit ihren Gefühlen. Die Ausstellung «Farbklang» gab einen Querschnitt aus ihrem vielfältigen und kontrastreichen Schaffen der letzten fünf Jahre.

«Auf die Hände schauen»

Noch bis zum 19. Januar ist im Alten Pfarrhof die Ausstellung «Auf die Hände schauen» mit Fotografien von Erich Allgäuer zu sehen. Vor 30 Jahren begann er mit dem Fotografieren von Händen. Er beobachtete und fotografierte unzählige Handhaltungen in den verschiedensten Situationen – Handhaltungen, denen man sich selten bewusst ist: es gibt wartende Hände, ruhende, haltende, spielende, erläuternde, musizierende Hände ... Im Begleitprogramm der Ausstellung findet am 4. Januar um 16 Uhr unter dem Titel «Die ersten Arbeiter» eine Lesung aus Michael Köhlmeiers «Geschichten von der Bibel» statt, vorgetragen von Gian-Luca Allgäuer. Zuvor liest Pius Batliner eine Geschichte über die Handschrift.

«Vielfalt statt Vorurteile»

Vom 1. bis 9. Februar macht die Wanderausstellung «Vielfalt statt Vorurteile» der Offenen Jugendarbeit Liechtenstein Halt im Alten Pfarrhof. Bei diesem Fotoprojekt geht es um Vorurteile, Vielfalt und Toleranz. Jugendliche und Erwachsene sollen dafür sensibilisiert werden, wie leicht man sich von Äusserlichkeiten und Zuschreibungen beeinflussen lässt. Die entstandenen Fotografien, welche die Jugendlichen in unterschiedlichen Identitäten zeigt, sollen zum Nachdenken darüber anregen, welche Auswirkungen Vorurteile auf Betroffene haben können.

Pföhrassler zu Gast

Die Balzner Guggamoseg Pföhrassler macht auch kommendes Jahr auf ihrer Fasnachts-Tournee Halt im Alten Pfarrhof, und zwar am Fasnachtssamstag, 22. Februar, um 16 Uhr, an dem die Prinzenbräu AG für die Verpflegung sorgen wird.

Kultursommer 2019 im Rückblick

Seit dem Jahr 2002 ist der Kultur-Treff Burg Gutenberg bemüht, die Belegung der Burg Gutenberg mit qualitativ hoch stehenden musikalischen und gesprochenen Kulturveranstaltungen zu bereichern.

Luis aus Südtirol – Freitag, 14. Juni 2019

Der fröhliche Bergbauer aus dem Ultental – alias Manfred Zöschg – konnte bereits zum zweiten Mal mit seinem Programm «Speck und Schmorri» sowie seiner Komik und seiner ungezwungenen Art über die alltäglichen Probleme eines Bergbauern berichten. Dieser Anlass war mit 180 Personen restlos ausverkauft.

Galakonzert «300 Jahre FL – Klassik aus Oper» – Sonntag, 14. Juli 2019

Dieses grossartige Konzert fand erstmals im Atrium der Firma Inficon AG in Balzers statt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Aus Anlass des 300-Jahr-Jubiläums wurde ein besonderes Konzert unter der Leitung von Reinhard Schmidt am Flügel, den Sängerinnen und Sängern Elke Kottmair (Sopran), Rita Kapfhammer (Mezzo-Sopranistin), Aldo Di Toro (Tenor) und Attila Mokus (Bari-ton) organisiert. Die 130 Konzertbesucher genossen

das einmalige Opernkonzert in dieser neuen Lokalität. Im Anschluss an das Konzert durften alle Anwesenden einen Gratis-Apéro und angeregte Gespräche mit den Solisten geniessen.

Konzertabend mit den Neuen Wiener Concert Schrammeln – Freitag, 19. Juli 2019

Dass die Wiener Heurigen Musik auch heute noch sehr lebendig ist und der Wiener Scharm auch in Balzers nach wie vor auf grosses Interesse stösst, das durften die 110 Besucher dieses Konzertes selber erfahren. Besondere Erwähnung verdient, dass sich die Künstler am Nachmittag ganz spontan zum Grab des verstorbenen Präsidenten des Kultur-Treffs Burg Gutenberg, Reinhard Sinn, begaben und ihm zu Ehren ein kleines Ständchen spielten.

Mit dem Burgschauspieler Robert Reinagl sowie der Sängerin Katharina Hohenberger konnten sich die Musiker Peter Havlicek (Kontragitarre), Roland Sulzer (Harmonika), Peter Uhler und Clemens Fabry (Violine) bestens in Szene setzen.

Open-Air-Konzert mit Rääs – die Balzner Mundart-Band – Samstag, 20. Juli 2019

Gegensätze ziehen sich an – so sagt man zumindest. Und im wahrsten Sinne des Wortes war nur ein Tag nach der Heurigen Musik wiederum auf der Burg Gutenberg ein tolles Konzert zu geniessen. Wie Licht- und Soundanlage den Burg-Innenhof in eine Openair-Arena verwandeln konnten, durften die gut 120 Musikfreunde selbst erleben. Rääs wurde durch die Vokalisten Ursina Frick-Gstöhl, Philipp Kindle sowie die Bläser Philipp Büchel, Markus Beck und Martin Hasler tatkräftig unterstützt. Rääs konnte genau 50 Jahre nach der Mondlandung Signale in den Himmel senden. Mit Bandleader Oliver Frick (Gesang), Daniel Tribelhorn

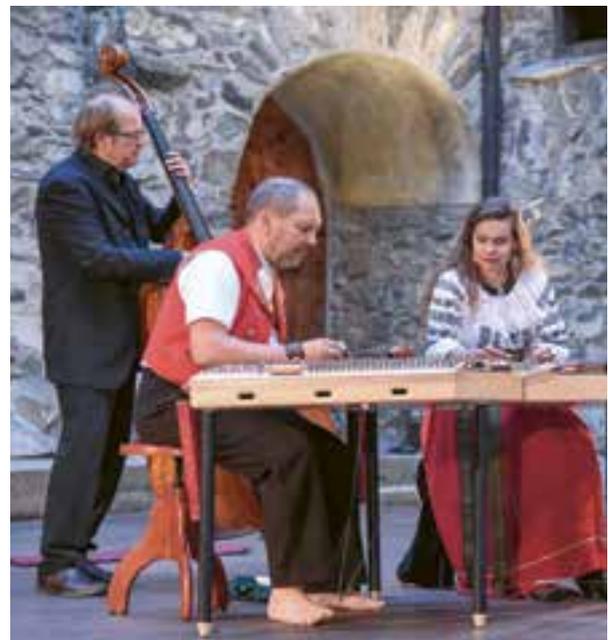




(Keyboard/Gitarre), Ralph Vogt (Bass) sowie den Gastmusikern Marius Matt, Roger Szedalik (Gitarre) und Wolfgang Vetsch (Schlagzeug) durften die Gäste einen rockigen Abend erleben.

Konzert mit dem Trio Anderscht – Samstag, 17. August 2019

«Hackbrett aber Anderscht» so lautete der Titel des letzten Konzertes im Rahmen des Kultursommers 2019. Einen schöneren und gehaltvolleren Abend konnten sich die 110 Anwesenden nicht wünschen. Auf ihre ganz kreative Art verstanden es Andrea Kind, Fredi Zuberbühler, beide auf ihren Hackbrettern, sowie Roland Christen am Bass mit ihren vielfältigen Klängen in die Hackbrett-Musik zu entführen. Dazu sprengte das Trio Anderscht auch stilistische Ketten, swingte im Blues, schwelgte in der Klassik oder rockte in den 70er-Jahren. Mit diesem besonderen Konzert endete ein abwechslungsreicher Kultursommer.



Der Vorstand des Vereins Kultur-Treff Burg Gutenberg v.l.n.r.: Anton Bürzle, Alexandra Vogt, Monika Frick, Helmuth Büchel, Hilmar Vogt, Hedy Jung, Christoph Linder

BalzerSingt

Erstmals hat der Jugendchor Eschen «Sottovoce» mit 12 motivierten Mädels, dem Dirigenten David Marock und Andreas Karl am 5. Januar 2019 die Aktion Dreikönigs-Kuchen backen ins Leben gerufen. Die Aktion kam sehr gut an und es gingen über 80 Bestellungen ein. Auch für das kommende Jahr 2020 plant der Jugendchor Eschen «Sottovoce» mit Hilfe des Jugendchores Balzers erneut, diese Aktion durchzuführen und nimmt gerne Bestellungen bis zum 31. Dezember 2019, 17 Uhr entgegen.

Verkauf von Dreikönigs-Kuchen

Für diesen Anlass dürfen die Jugendchöre Eschen und Balzers erneut die Schulküche des Heilpädagogischen Zentrums des Fürstentums Liechtenstein nutzen. Unter der Leitung und Führung von Frank Wilke, Chefkoch und Bäckermeister des Heilpädagogischen Zentrums des Fürstentums Liechtensteins, werden die Jugendlichen auch dieses Jahr wieder die bestellten Dreikönigs-Kuchen formen, backen und verpacken.

Weizen

Gross: 7er Kranz à CHF 12.-

Klein: 5er Kranz à CHF 6.-

Dinkel

Gross: 5er Kranz à CHF 15.-

Bestellungen unter
jcesottovoce@gmail.com
+423 / 79 133 53

Abholung

Montag, 6. Januar 2020, 9.00 bis 9.30 Uhr in der jeweiligen Gemeinde (Ort wird noch bekannt gegeben)



Jugendchor Balzers: Vorschau R.i.p – Rest in peace

Für das nächste Konzert des Jugendchors hat sich ihr Dirigent wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Zusammen mit dem Jugendchor Eschen «Sottovoce» lässt der Jugendchor Balzers verstorbene Musiker mit den bekanntesten Hits von den 70er-Jahren bis hin zum 21. Jahrhundert neu aufleben. Natürlich sind jederzeit weitere begeisterte Hobbysängerinnen und Hobbysänger eingeladen, mit dem Jugendchor Balzers und dem Jugendchor Eschen «Sottovoce» auf dieses besondere Projekt fleissig zu üben.

Auftritte

Samstag, 27. Juni 2020, 18.00 Uhr
Gemeindsaal Eschen

Kinderchor Balzers: Vorschau Musickids – Musical TREXO SL 11+ – Der Superlehrer

Nach den Herbstferien 2019 startete der Kinderchor des Vereins «balzerSingt» das nächste, spannende Kindermusical «Trexo». Schauplatz der Handlung ist eine Schulklasse. Um den Problemen, die durch die grosse Schülerzahl in der Klasse bestehen, Herr werden zu können, beschliesst die Schulleitung, Roboter als Lehrerersatz einzusetzen - den Titelgeber des Stückes: TREXO SL 11+! Es lohnt sich den Auftritt dieses besonderen Musicals am Samstag, 20. Juni 2020 um 18.00 Uhr im Gemeindsaal Balzers bereits heute schon in der Agenda zu reservieren.



Mehr Licht!

Zum Eingriff in das Naturschutzgebiet Äulehäg

Zurzeit wird im Naturschutzgebiet Äulehäg Holz geschlagen und ausgelichtet: Der Landesforstbetrieb verpasst nach Rücksprache mit der Gemeinde, dem Ornithologischen Verein Balzers (OV) und der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) den Äulehäg ein Facelifting.

Anlass für den forstlichen Eingriff ist der Umstand, dass das Naturschutzgebiet in die Jahre gekommen ist und einst lichte Teile zu einem dichten, dunklen Gehölz zusammengewachsen sind.

Was versprechen sich die Naturschützer?

Der kaum 3 ha grosse Auenwald lässt an seinem westlichen Ende kaum noch einen Sonnenstrahl durch das wirre Geäst auf den Waldboden fallen – zum Nachteil vieler Pflanzen und Tiere – also auf Kosten der Biodiversität. Dies soll nun wieder anders werden. Die Auslichtung im westlichen Teil und die Förderung des Strauchgürtels am südlichen Rand auf Kosten von kranken Eschen und Weiden bilden die wichtigsten Pflegeeingriffe. Damit soll auch die Artenvielfalt der Brutvögel wieder erhöht werden, nachdem letztere in den vergangenen Jahren stark in Bedrängnis geraten waren und teilweise auch verschwanden.

Mehr Wasser!

Erst vor gut 50 Jahren wurde das kleine Waldstück zum Schutzgebiet erklärt – welches «vornehmlich ornithologischen Zwecken» zu dienen hatte. Den Anstoss zu dieser Inschutznahme gab auch der Ornithologische Verein Balzers, welcher bis ins Jahr 2014 das letzte Auenwäldchen in «treuhänderische Verwaltung» genommen hatte.

Doch schon in den 1970er-Jahren drohte die erste existentielle Krise: Das Grundwasser sackte ab, eine einst sprudelnde Quelle versiegte. Der Auenwald trocknete aus, nachdem die Rheinsohle durch Kiesentnahme um einige Meter abgesunken war.

1988 ermöglichte die Errichtung eines Stollens beim Freienberg eine künstliche Bewässerung, welche sich als Glücksfall erwies. Denn nicht nur die Äulehäg, sondern auch die Giessen er wachten zu neuem Leben.

Auch der Wald selbst veränderte sich: Enten, Biber und unzählige Wasser liebende Pflanzen breiteten sich aus. Allerdings wollten Zahl und Vielfalt der Vogelwelt kaum

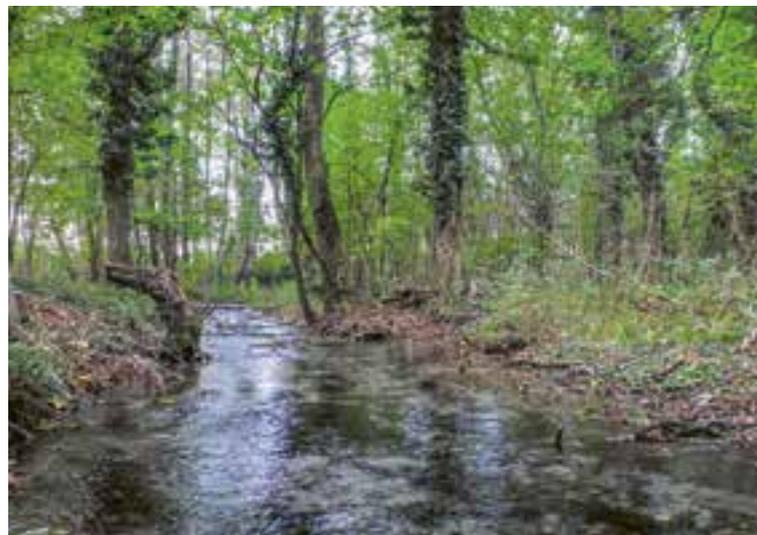


Die rot markierte Fläche wird ausgelichtet, zur Verbesserung der Biodiversität und der Vogelwelt.

zunehmen – im Gegenteil: Die Vogelwelt der Äulehäg geriet weiterhin unter Druck, da die meisten Vögel nicht nur in diesem kleinen Waldstück, sondern auch auf den Auen und Feldern ihr Futter suchen. Und dort gab es immer weniger.

Mehr Biodiversität!

Das Zauberwort der Gegenwart – Biodiversität oder Artenvielfalt – lässt sich deshalb nicht allein über technische Mittel mit Inhalt füllen. Tiere und Pflanzen brauchen in regelmässigen Abständen sogenannte Trittsteine – kleine, natürliche Lebensräume, welche miteinander vernetzt sind oder welche dem vielfälti-





gen Leben «Heimatrecht» und Schutz gewähren. Nur ausreichender Lebensraum für Tiere und Pflanzen sichert das Überleben der Arten. So fördert der Ornithologische Verein Balzers auch entlang des Rheindamms kleine Naturoasen für Vögel und Kleinsäuger über Sträuchergruppen und Gehölze.

Grössere Vielfalt der Vögel? Das Monitoring.

Der neueste Brutvogelatlas Liechtensteins zeichnet ein sehr differenziertes Bild des Brutvogelbestandes Liechtensteins. Während gewisse Arten – besonders Greif- und Wasservögel – eine leichte Zunahme verzeichnen, stehen am anderen Ende die Feld- und Flurvögel, welche ursprünglich auch im weiteren Gebiet der Äulehäg brüten. Insgesamt stuft der neue Atlas 44 % der hiesigen Brutvögel als gefährdet ein und setzt sie auf die Rote Liste.

Der Ornithologische Verein Balzers möchte deshalb eine Aufbesserung dieses Vogelhabitats – wie sie in den Äulehäg beabsichtigt ist – möglichst genau festhalten. Darum startete er im vergangenen Frühjahr ein Monitoring, eine Brutvogelzählung. Diese wird über ein paar Jahre regelmässig wiederholt, um am Ende des vorgesehenen Zeitraumes bestimmte Tendenzen ableiten zu können. Im vergangenen Frühjahr konnten in den Äulehäg – an insgesamt fünf Begehungen zur Brutzeit – 30 Arten gezählt werden. Ob dabei alle brüteten oder teilweise nur Besucher waren, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Eine periodische Bestandesaufnahme über mehrere Jahre wird ein klareres Bild vermitteln und den Nutzen des Eingriffs für Tiere und Pflanzen zu Tage bringen.

Bisherige Eingriffe

- | | |
|----------|---|
| 1966 | Proklamation des Gebietes Äulehäg als Naturschutzgebiet |
| 1967 | Neubepflanzung des Streulandes |
| 1970iger | Versiegen der Quelle, Absackung des Grundwasserspiegels und in der Folge Austrocknung des Auenwaldes |
| 1987 | Pflegeeingriff |
| 1988 | Bau eines Stollens am Freienberg und Einlass von Rheinwasser in die Gräben der Äulehäg und Giessen |
| 2007 | Befreiung des Bachlaufes von störendem Bewuchs an den Rändern |
| 2012 | Zurückstutzen von Eschen, welche Eichen an deren Entfaltung hindern |
| 2015 | Entfernung von vorwiegend kranken Eschen (ca.100 m ³) und Freistellung von Eichen. Teilweise Mitarbeit durch den Ornithologischen Verein Balzers, welcher danach eine eigentliche Pflege des Areals nicht mehr gewährleisten konnte, so dass der Landesforstbetrieb die ihm übertragenen Aufgaben übernahm. |

150 Jahre Schulhaus Unterm Schloss

Im Jahr 1869 konnte das neu erbaute Schulhaus Unterm Schloss bezogen werden. Es war das erste gemeinsame Schulhaus für Balzers und Mäls.

Mit der Einführung der allgemeinen Schulpflicht in Liechtenstein im Jahr 1805 wurden die Gemeinden verpflichtet, ein Schullokal einzurichten und einen Lehrer anzustellen. Zunächst wurden die Schülerinnen und Schüler von Balzers und Mäls im oberen Stock des Kaufhauses im Höfle (später Liechtensteinerhof) unterrichtet. 1839 entstand in Mäls auf der Prär ein eigenes Schulhaus, nachdem eine Bürgerversammlung den Bau eines gemeinsamen Schulhauses für beide Ortsteile abgelehnt hatte.

Schulhausbau mit Unterstützung von Fürst Johann II.

Die Verhältnisse in den beiden Häusern von Balzers und Mäls waren jedoch so schlecht, dass die Gemeinde immer wieder vom Oberamt ermahnt werden musste, die Gebäude in Ordnung zu halten, zu heizen und den Lehrern ihren Lohn auszubezahlen. Die Gemeinde sah sich jedoch nicht imstande, eine Verbesserung herbeizuführen. Schliesslich entschloss man sich, den Fürsten Johann II. um Hilfe zur Erstellung eines neuen Schulhauses zwischen den beiden Ortsteilen zu bitten. Die Bitte wurde erhört und Fürst Johann II. stellte 1868 als Bauplatz die am Fusse des Burghügels Gutenberg gelegene «Stallbündt» zur Verfügung und gewährte einen jährlichen Beitrag an das Gehalt der nach Balzers berufenen Schulschwester.



Schulhaus Unterm Schloss, um 1975.



Schulhaus Unterm Schloss nach der Renovierung 1977/78.

Das neue Schulhaus war für drei Klassen sowie für Wohnungen der weltlichen Lehrer und der barmherzigen Schulschwester aus Zams konzipiert, die bis 1965 darin wohnten und bis in die 1990er-Jahre im Balzner Schulwesen tätig waren.

Schon bald zu klein

Das Schulhaus erwies sich schon wenige Jahre nach seiner Fertigstellung als zu klein. 1877 entschloss man sich deshalb, anstelle der Lehrerwohnung im unteren Stockwerk ein neues Klassenzimmer einzurichten. Zehn Jahre später entstand im Erdgeschoss der erste Kindergarten. 1913/14 erhielt das Schulhaus Unterm Schloss seine heutige Gestalt. Durch den Aufbau des dritten Stockwerkes gewann man zwei weitere Schulzimmer und das Platzangebot war für längere Zeit ausreichend. 1949 war das Schulhaus Unterm Schloss jedoch endgültig zu klein geworden und man entschloss sich zum Bau eines zusätzlichen Schulhauses, das Schulhaus Iramali. Weitere Schulbauten folgten.

Neue Nutzungen nach Renovation

1977/78 wurde das Schulhaus Unterm Schloss umfassend renoviert und am 6. Januar 1979 feierlich wiedereröffnet. Seither dient es als Mehrzweckgebäude, und zwar als Schulhaus, Vereins- und Probelokal. Es beherbergte ausserdem die neu entstandene Schul- und Gemeindebibliothek (1979 bis 1987), die Balzner Kulturgütersammlung (1979 bis 2006), und eine Zeit lang wurde der Ferdinand-Nigg-Stiftung ein Raum zur Lagerung eines Teils des künstlerischen Nachlasses von Ferdinand Nigg zur Verfügung gestellt.

Lange Nacht der Jugendtreffs

Am 22. November 2019 fand die zweite «Lange Nacht der Jugendtreffs» in Liechtenstein statt. Dabei hatten alle Jugendtreffs der OJA Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein spezielle Aktivitäten angeboten und ihre Öffnungszeit bis 2 Uhr verlängert. Zusätzlich gab es für die Jugendlichen dieses Jahr die Möglichkeit, bei der «Tour de Treff» mitzumachen, bei der sie mit dem Car alle Treffs besuchen und die Highlights geniessen konnten. Die «Tour de Treff» begann um 17 Uhr in Triesen mit einem Flashmob und endete um 23 Uhr im Camäleon in Vaduz mit dem Konzert von Flashtrack, einer Liechtensteiner Band.

Auch dieses Jahr wurde der Scharmotz wieder zum Geisterhaus und die Treff-Tour machte um 19 Uhr Halt im Geisterhaus. Nils Vollmar erzählte dabei Sagen aus Balzers. Anschliessend konnten die Besucher dann durch das Geisterlabyrinth gehen, das Jugendliche aus dem Scharmotz geplant und aufgebaut hatten. Zum besonderen Erlebnis wurde die Tour durch die vielen «Scharmotz-Geister», die so manchen richtig erschreckten.

Auch dieses Jahr war der Jugendtreff Scharmotz wieder beim Adventszauber dabei. Heisse Schokolade mit Schlagsahne oder Marshmallows sowie Kakao nach einem traditionellen Aztekenrezept sorgten dafür, dass sich die Besucher aufwärmen konnten. Der Erlös der Einnahmen wurde dieses Jahr an Luca Frick gespendet.

Jugend trifft Politik

Am 13. Dezember 2019 hatten die Jugendlichen die Möglichkeit bei einer weiteren Ausgabe von «Jugend trifft Politik» Gemeinderat Matthias Eberle kennenzulernen, der jetzt neu für die Anliegen der Jugendlichen zuständig ist. Auch dieses Mal war Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel wieder dabei.

Jahresthema «Nachhaltigkeit»

Im kommenden Jahr wird sich die Jugendarbeit dem Thema Nachhaltigkeit widmen. Eine der geplanten Massnahmen betrifft die Vermeidung von Abfall. Besonders bei Partys in der Disco, die Kindern und Jugendlichen aus Balzers zu den Öffnungszeiten kostenlos zur Verfügung steht, fällt viel Abfall in Form von Plastikgeschirr und Besteck an. Die Jugendarbeit bittet alle, die das Discoangebot nutzen, auf den Gebrauch von Einweggeschirr zu verzichten und die vorhandenen Mehrwegalternativen zu nutzen.



Öffnungszeiten Weihnachten – Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 27. Dezember 2019 bis 2. Januar 2020 geschlossen.

Dienstjubiläen**10 Jahre****Marion Gulli**

Mitarbeiterin Gemeindebibliothek, 1. Oktober 2019

20 Jahre**Roswitha Vogt**

Bibliothekar, 1. September 2019

Margrith Schmitter

Mitarbeiterin Badaufsicht, 2. November 2019

25 Jahre**Karin Wille**

Sachbearbeiterin Rechnungswesen / Steuern, 1. August 2019

Eintritte**Martin Müller**

Mitarbeiter Wasserversorgung, 1. Juli 2019

**Josver David Feliz Rojas**

Lernender Fachmann Betriebsunterhalt FZ (Fachrichtung Hausdienst), 1. August 2019

**Jessica Hauser**

Lernende Fachfrau Betriebsunterhalt FZ (Fachrichtung Werkdienst), 1. August 2019

**Claudia Vogt-Marxer**

Katechetin, 1. August 2019

**Nathalie Malin**

Saalwartin, 16. September 2019

Austritte**Heinzpeter Vogt**

Stabsstelle Gemeindevorsteher, 31. Juli 2019

Bahaa Al Dehni

Mitarbeiter Werkgruppe (befristete Anstellung Sozial-Projekt), 31. August 2019

Franco Rotunno

Leiter Saalwartung, 30. November 2019

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde und alles Gute für die Zukunft.

Prüfungserfolg

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Florian Hermann

Fachmann Betriebsunterhalt FZ (Fachrichtung Werkdienst)

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Juli 2019 bis und mit November 2019 berücksichtigt.

Aufgrund der neuen gesetzlichen Datenschutzvorschriften dürfen Eheschliessungen und die Geburten von Kindern nicht mehr wie bis anhin in unserem Informationsmagazin veröffentlicht werden.

Geburtstage

80 Jahre

11.07.2019	Viktoria Wolfinger, Alte Churerstrasse 13
04.08.2019	Erika Ruth Tschütscher, Gärten 34
13.08.2019	Lina Engler, Iramali 30
29.08.2019	Katharina Buol, Obergass 22
30.09.2019	Alois Wille, Sömele 2
10.11.2019	Werner Eberle, Bündtle 12

85 Jahre

10.07.2019	Friedrich Eberle, Heiligwies 1
09.08.2019	Marlies Fischer, Wingerta 22
29.08.2019	Annemarie Büchel, Stadel 37
06.09.2019	Arthur Konrad, Finne 55
08.09.2019	Rita Sulser, Pralawisch 22

90 Jahre

09.07.2019	Lorenz Kaufmann, Gatterbach 1
03.08.2019	Anton Vogt, Frauenbergweg 7

91 Jahre

14.08.2019	Mathilda Gstöhl, Rheinstrasse 48
04.09.2019	Franz Tschugmell, Unterm Schloss 61
23.11.2019	Elisa Hauser, Landstrasse 6

92 Jahre

12.07.2019	Alma Kaufmann, Lowal 24
16.07.2019	Irene Schädler, Lowal 37

93 Jahre

31.08.2019	Anton Truffer, Burgweg 8
------------	--------------------------

94 Jahre

12.09.2019	Barbara Sele, Unterm Schloss 80
------------	---------------------------------

Goldene Hochzeiten

18.07.2019	Lisbeth und Willy Sele Alte Churerstrasse 53
02.08.2019	Marlies und Herbert Fantina Unterm Schloss 66
11.10.2019	Rosmarie und Josef Kaufmann Tschingel 17

Diamantene Hochzeit

03.10.2019	Pia und Ferdinand Vogt Unterm Schloss 49
------------	---

Einbürgerungen

Erleichterte Einbürgerungen infolge längerfristigen Wohnsitzes

Fitim Behluli, Landstrasse 6, Balzers
Philipp Schwengeler, Egerta 21, Balzers
Samirije Susuri, Lehenwies 1, Balzers
Michèle Marianne Maria Wieser,
Ramschwagweg 79, Balzers

Erleichterte Einbürgerungen aufgrund von Artikel 18 des Gemeindegesetzes

Andrea Katharina Azzara, Egerta 28, Balzers, und ihre minderjährigen Kinder Lionel Fabio Azzara, Noé Jeremy Azzara, Giulia Mia Azzara und Melania Stella Azzara
Désirée Bürzle, Rietstrasse 11, Balzers
Marina Wolfinger, Fläscherriet 1, Balzers

Einbürgerungen über ordentliches Verfahren

Neben der Wahl der Geschäftsprüfungskommission und der Abstimmung betreffend Neubau Landesspital fanden am 8. September 2019 beziehungsweise 24. November 2019 auch Abstimmungen der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger über drei Einbürgerungsbegehren statt.

Gemeindebürgerabstimmung betreffend Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Frau Sonam Dolgar Yanangtsang, Iradug 52, Balzers. Dem Gesuch wurde mit 785 JA gegen 303 NEIN zugestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 53.4%.

Gemeindebürgerabstimmung betreffend Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Frau Sejrija Rami, Wesle 13, Balzers. Dem Gesuch wurde mit 851 JA gegen 566 NEIN zugestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 69.5%.

Gemeindebürgerabstimmung betreffend Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Herr Shanija Rami, Wesle 13, Balzers. Dem Gesuch wurde mit 842 JA gegen 573 NEIN zugestimmt. Die Stimmbeteiligung betrug 69.5%.

Wir gratulieren den Balzner Neubürgern herzlich zum positiven Abstimmungsresultat.

In Memoriam



Baptist Frick
23.5.1949 – 7.7.2019



Paul Forster-Vogt
29.3.1932 – 9.7.2019



Arnold Vogt
30.8.1931 – 13.7.2019



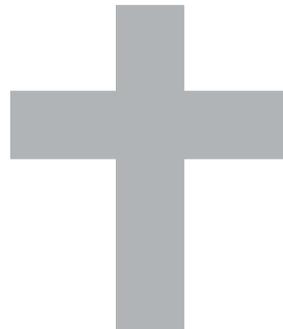
Jakob Biedermann-Häusle
11.1.1959 – 18.7.2019



Elsa Wolfinger-Beck
24.7.1936 – 20.7.2019



Guido Frick
9.7.1941 – 1.8.2019



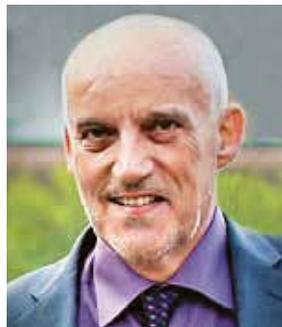
Jasmine Dürr
20.7.1958 – 13.8.2019



Maria Vogt-Moriggl
14.1.1920 – 20.8.2019



Rösle Bürzle-Weinbacher
24.6.1927 – 29.9.2019



Walter Vogt
24.12.1953 – 7.10.2019



Priska Lutz-Egloff
2.10.1949 – 31.10.2019



Marianne Kiermeyer-
Kramhuber
3.11.1936 – 9.11.2019



Erika Foser
9.3.1937 – 26.11.2019

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
--------------------	---

Alter Pfarrhof

Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag	14.00 bis 18.00 Uhr

Bibliothek

Montag	15.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr
Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr

Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr Kassaschluss 20.30 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	11.00 bis 16.30 Uhr Kassaschluss 16.00 Uhr

Kehricht- und Grünabfuhr

Kehrichtabfuhr	jeden Dienstag
Grünabfuhr	jeden zweiten Dienstag

Deponie Altneugut

1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)	
Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr
1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)	
Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 05
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindebauverwaltung	388 05 30
Gemeindepolizei	388 05 05 / 079 697 33 26
Gemeindesaal	384 13 44
Saalwartin	079 755 28 45

Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

Gemeindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Feuerwehrkommandant Timo Vogt	777 88 63
Feuerwehrkommandant-Stv. Marco Frick	078 600 95 57
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Sportanlage Rheinau	384 17 67
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 079 432 37 63
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt Alex Kaufmann	079 224 00 17

Jugendtreff Scharmotz

Alexandra Neyer	793 94 04
Nils Vollmar	793 94 03

Hauswartung Schulen

Heimo Vogt	078 757 90 33
Peter Witzig	079 438 24 29
Günther Wolfinger	079 634 07 87

Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

Spielgruppe Heiligwies

Corinne Frick	079 753 90 29
Miriam Kalberer	078 667 47 23
Michaela Willi	384 35 50
Sandra Wymann-Vogt	384 11 22

Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser Waldspielgruppe und Malatelier	384 14 85
--	-----------

Kranken- und Altersbetreuung

Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst	
Pflegeheim / Empfang / Sekretariat	388 13 13

Ärzte

Dr. med. Bürzle und Jehle	384 15 16
Dr. med. Anton und Tonio Wille	384 23 23

Zahnärzte

Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin Büchel	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Alban Vogt	384 11 71

Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Vaduz	235 44 11

Veranstaltungskalender

Dezember 2019

bis 19.1.2020 **Alter Pfarrhof**
«Auf die Hände schauen», Foto-Ausstellung
von Erich Allgäuer

27.12.2019 **Gemeindesaal**
Fussballclub Balzers – Theateraufführung

Januar 2020

5.1.2020 **Gemeindesaal**
FBP Ortsgruppe Balzers – Neujahrsapéro

5.1.2020 **Kleiner Gemeindesaal**
Balzner Neujahrsblätter – Präsentation

13.1.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Lu Jong

15.1.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Wahrhaftigkeit

20.1.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Ornithologie

21.1.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Augenworkshop

22.1.2020 **Schlossgarten**
Erwachsenenbildung – Morgen Yoga

23.1.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Dietrich Bonhoeffer – Theologe im
Widerstand

24.1.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Achtsames Pilates

25.1.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Spass an Bewegung, Spass mit Musik

25.1.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl» (Premiere)

30.1.2020 **Skino, Schaan**
Haus Gutenberg – Gutenberg im Skino: Lauf Junge lauf

31.1.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Akrobatik

Februar 2020

1.2.2020 **Malbun**
Skiclub Balzers und Sportkommission
Parallel-Teambewerb

1.2.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl»

1. bis 9.2.2020 **Alter Pfarrhof**
«Vielfalt statt Vorurteile», Foto-Projekt der Offenen
Jugendarbeit Liechtenstein

2.2.2020 **Aula Primarschule**
Erwachsenenbildung – Tanzkurs für Anfänger

2.2.2020
Skiclub Balzers – Kinderskirennen

2.2.2020 **Mehrzweckraum Neugrüt**
Alpgenossenschaft Guschgfiel – Genossenschafts-
versammlung

2.2.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl»

3.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Heller als Licht – Gedichte unterwegs
zu Gott

4.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Lehrgang Betreuung von Menschen mit
Demenz

8.2.2020 **Turnhalle**
Fussballclub Balzers – Hallenturnier

8.2.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl»

9.2.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl»

10.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Literaturclub

13.2.2020 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Heilpflanzen im Jahreskreislauf

13.2.2020 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Küche des Orients

13.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Freiheit und Grenzen – was Kinder
wirklich brauchen

15.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Seminar mit Familien-Aufstellung

15.2.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl»

16.2.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl»

17.2.2020 **Bibliothek**
Erwachsenenbildung – Schreibwerkstatt

20.2.2020 **Skino, Schaan**
Haus Gutenberg – Gutenberg im Skino:
Ein verborgenes Leben

20.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kathedralen – Orte des Lichts und
Heimat für die Seele

20.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Achtsamkeit – Ein Weg zum inneren
Gleichgewicht

22.2.2020 **Alter Pfarrhof**
Fasnachtssamstag mit den Pföhrasslern

24.2.2020 **Gemeindesaal**
Fussballclub Balzers – Kindermaskenball

27.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Mangelware Wahrheit

29.2.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – «Ja ich will» – auch kirchlich heiraten

29.2.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl»

März 2020

1.3.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl»

3.3.2020 **Handarbeitszimmer Primarschule**
Erwachsenenbildung – Blind date mit der Nähmaschine

5.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Weben fürs Leben – Vernissage

6.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Der Beckenboden – Die tragende Mitte

7.3.2020 **Lotta Style, Wingerta**
Erwachsenenbildung – Schminkkurs

7.3.2020 **Gemeindesaal**
Operette Balzers – «Im weissen Rössl» (Derniere)

8.3.2020 **Aula Primarschule**
Erwachsenenbildung – Tanzkurs für Fortgeschrittene

8.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Komm, spiel mit! –
Spielvormittag mit Zopfzmorga

9.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Demenz-Café

11.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Zweifel

12.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Zweifelsfrei

12.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kebab zum Bankgeheimnis

12.3.2020 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Momos

13.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Meiner Seele ist es nicht egal,
wie ich gehe...

17.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Workshop Berichterstattung

18.3.2020 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Für Fleischgeniesser: The Second Cut

21.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Gutenberg Nacht der spirituellen
Lieder

25.3.2020 **Schlossgarten**
Erwachsenenbildung – Morgen Yoga

25.3.2020 **Schlossgarten**
Erwachsenenbildung – Handlettering

26.3.2020 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Perlenknüpfen

26.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Begleitetes Basenfasten – einfach und wirkungsvoll

26.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Weltherrschaft der Freimauer?

27.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Ciabatta oder Manna – Erzählungen vom Glück

27. und 28.3.2020 **Gemeindesaal**
Turnverein Balzers – Turnerkränze

28.3.2020 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Sushi

28.3.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Von der Kunst, biblische Geschichten zu erzählen

24.4.2020 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Hexenwerkstatt

24.4.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Die Welt des Chili

25.4.2020 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Kochkurs: Burger für Geniesser

25.4.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Tag der Stille

25.4.2020 **Gemeindesaal**
Cu Balla Viva – Tanzveranstaltung

26.4.2020 **Kunstraum Realschule**
Erwachsenenbildung – Malkurs: Ein Tag für mich

28.4.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Einkaufszettel für fairen Konsum

29.4.2020 **Alter Pfarrhof**
Erwachsenenbildung – Gartenkräuter, genussvoll und heilsam

April 2020

1.4.2020 **Küche Realschule**
Erwachsenenbildung – Einsteiger kochen: Schnelle, vielseitige Küche

2.4.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Besinnlich beisammen sein

2.4.2020 **Skino, Schaan**
Haus Gutenberg – Gutenberg im Skino: Der Imker

3.4.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kraftvolles und achtsames Wochenende

4.4.2020 **Turnhalle**
Badminton Club Balzers – FL-Landesmeisterschaften

4.4.2020 **Gemeindesaal**
Harmoniemusik Balzers – Festkonzert

10.4.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – Kinderprogramm: Ostereier färben

17.4.2020 **Haus Gutenberg**
Haus Gutenberg – «...dass wir leben und spielen vor Gottes Angesicht»

Weitere Informationen zu den
Veranstaltungen unter www.balzers.li

Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr 2019/2020

Gemeindeverwaltung	Die Büros der Gemeindeverwaltung sind von Freitag, 27. Dezember 2019 bis und mit Donnerstag, 2. Januar 2020 geschlossen.
Aushubdeponie / Kompostierplatz	Die Aushubdeponie und der Kompostierplatz sind von Montag, 23. Dezember 2019 bis und mit Montag, 6. Januar 2020 geschlossen. Ab Dienstag, 7. Januar 2020 sind die Aushubdeponie und der Kompostierplatz wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.
Jugendtreff Scharmotz	Der Jugendtreff Scharmotz ist über die Feiertage wie folgt geöffnet: Freitag, 27. Dezember 2019, 15.00 bis 22.00 Uhr Samstag, 28. Dezember 2019, 15.00 bis 22.00 Uhr Donnerstag, 2. Januar 2020, 15.00 bis 22.00 Uhr Freitag, 3. Januar 2020, 15.00 bis 22.00 Uhr Samstag, 4. Januar 2020, 15.00 bis 22.00 Uhr
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	Die Wertstoffsammelstelle Neugrüt ist über die Feiertage wie folgt geöffnet: Dienstag, 24. Dezember 2019, 8.00 bis 12.00 Uhr Samstag, 28. Dezember 2019, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr Dienstag, 31. Dezember 2019, 8.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag, 2. Januar 2020, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 4. Januar 2020, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Bibliothek	Die Bibliothek ist von Samstag, 21. Dezember 2019 bis und mit Montag, 6. Januar 2020 geschlossen. Am Freitag, 27. Dezember 2019 und am Freitag, 3. Januar 2020 ist die Bibliothek von 17.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Pfarreisekretariat	Das Pfarreisekretariat ist von Montag, 23. Dezember 2019 bis und mit Montag, 6. Januar 2020 geschlossen.
Alter Pfarrhof	Der Alte Pfarrhof ist über die Feiertage an folgenden Tagen geöffnet: Freitag, 27. Dezember 2019 von 16.00 bis 19.00 Uhr Samstag, 28. Dezember 2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 29. Dezember 2019 von 14.00 bis 18.00 Uhr Freitag, 3. Januar 2020 von 16.00 bis 19.00 Uhr Samstag, 4. Januar 2020 von 14.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 5. Januar 2020 von 14.00 bis 18.00 Uhr
Hallenbad	Das Hallenbad ist über die Feiertage an folgenden Tagen geschlossen: Dienstag, 24. Dezember 2019 Mittwoch, 25. Dezember 2019 Donnerstag, 26. Dezember 2019 Dienstag, 31. Dezember 2019 Mittwoch, 1. Januar 2020 Ab Donnerstag, 2. Januar 2020 ist das Hallenbad wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.
Grünabfuhr in den Wintermonaten	In den vegetationsarmen Monaten ist ein verlängerter Abfuhr-Rhythmus ausreichend und zudem ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Aus diesem Grund findet die Grünabfuhr in den Wintermonaten von Anfang Dezember 2019 bis Ende März 2020 nur alle zwei Wochen statt. Kommende Grünabfuhr-Termine Dienstag, 31. Dezember 2019 Dienstag, 14. Januar 2020 Dienstag, 28. Januar 2020 Dienstag, 11. Februar 2020 Dienstag, 25. Februar 2020 Dienstag, 10. März 2020 Dienstag, 24. März 2020 Ab April 2020 findet die Sammlung wieder wöchentlich statt.

Herausgeberin: Gemeinde Balzers
Verantwortlich für den Inhalt: Hansjörg Büchel, Gemeindevorsteher
Redaktionelle Betreuung: editio text+publikation
Korrektorat: Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger
Satz und Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan
Fotos: BBK Architekten AG, Max Beck, Markus Burgmeier, Rico Eberle, Dani Erni, Isolde Frick, Dominik Frommelt, John Gulli, Marion Gulli, Marisa Hasler, Jugendchor Eschen «Sottovoce», Michael Jung, Clemens Kaufmann, Liechtensteiner Vaterland, Liechtensteiner Volksblatt, Franz-Josef Meier, Alexandra Neyer, Fernando Oehri, Heinz Schaffer, Daniel Tribelhorn, Robert Vogt, Nils Vollmar, Alois Wille, Michael Zanghellini

Gemeinde Balzers, Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers
+423 388 05 05, www.balzers.li, info@balzers.li

